

Amtsblatt

der Stadt Hohenmölsen



Mit der Stadt Hohenmölsen und den Ortschaften Webau, Werschen und Zembchen



Nr.: 1

Jahrgang 19

31. Dezember 2008

*Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hohenmölsen
und die Redaktion des „Amtsblatt“
wünschen allen Lesern ein gesundes und glückliches neues Jahr.*



BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

☎ 03 44 41 / 422 50 ————— Veranstaltungen

Donnerstag, 22.01.2009 14:00 Uhr
Kaffeenachmittag Seniorenclub Großgrimma

Samstag, 24.01.2009 19:00 Uhr
Jahreshauptversammlung SV Großgrimma
anschließend Sportlerball

*Sonntag, 15.02.2009 15:11 Uhr
Kinderfasching im Bürgerhaus mit dem
Zeitzer Karnevalsclub „Grün-Weiß“
(Eintritt: 4,00 €)



*Sonntag, 15.03.2009 15:00 Uhr
**Die Volkstümliche Musikantenparade
Von Südtirol bis Oberkrain!**
(Kartenpreise im Vorverkauf 38,- / 36,- / 33,- €)

*Die Volkstümliche
Musikantenparade
Von Südtirol bis Oberkrain!*

*Die Jungen Original Oberkrainer
Vincent & Fernando
Margitta * Romy * Henry Arland*



Konzertkarten - ein Festgeschenk!

Für Veranstaltungen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, erhalten Sie in den folgenden Vorverkaufsstellen Eintrittskarten:

- in der Stadtinformation Hohenmölsen, Rathausgasse Tel. 034441 / 4 18 05
- im Bürgerbüro, Markt 13 Tel. 034441 / 42-215
- im Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2 Tel. 034441 / 42-250

Für die übrigen Veranstaltungen sind die Karten nur im Bürgerhaus erhältlich.

Kartenvorverkauf Bürgerhaus Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

gez. G. Haubenreißer
Leiterin Bürgerhaus



*Das Team des
Bürgerhauses
Hohenmölsen
wünscht allen
Lesern ein
gesundes neues Jahr 2009.*

Jahresrückblick für das 1. Halbjahr 2008

Monat Januar

Wie alle Jahre wieder mussten vereinzelte Schäden durch Vandalismus im Innenstadtbereich und durch Feuerwerkskörper registriert werden. Der Stadtbauhof beseitigte an zentralen Plätzen die sichtbaren Spuren der Silvesterfeiern. Mit einer ruhigen Gesamtwetterlage begann das neue Jahr in Hohenmölsen und brachte wieder eine Vielzahl von Änderungen auch für die Einwohner unserer Stadt. Unter anderem war neu: TÜV-Kosten stiegen - Längere ALG-I-Zahlung - Telefondaten werden gespeichert - Bafög soll steigen

Zur traditionellen Mondseewanderung lud der Regionalverband Saale-Unstrut-Elster des Naturschutzbundes am 6. Januar ein. Rund 25 Teilnehmer folgten der Einladung am Dreikönigstag.

Sachsen-Anhalts Polizei arbeitete seit Jahresanfang 2008 in neuen Strukturen. Unter anderem wurden Polizeidirektionen zusammengelegt und Reviere in Kommissariate umgewandelt. Hohenmölsen behielt seine Polizeirevierstation.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in der seit rund zehn Jahren bestehenden Einrichtung sollte im DRK-Haus in der Werkstraße auch die Tagespflege wieder eröffnet werden.

„Mit guten Freunden unterwegs“, so hieß die Auftaktveranstaltung 2008 im Bürgerhaus am 12. Januar. Zu den Musikanten gehören unter anderem das Alpentrio Tirol, Geraldine Olivier, Reiner Kirsten sowie Kathrin & Peter.

Die Bauarbeiten am Regenrückhalte- und dem dazugehörigen Überlaufbecken im Norden der Stadt neigten sich derzeit dem Ende zu. Für den Bau wurden 404 075 Euro investiert.

In Hohenmölsen lebten Ende 2007 4 788 Frauen und 4 527 Männer. Gegenüber Januar 2007 verlor Hohenmölsen 173 Einwohner. Diese Bilanz konnte durch die 51 geborenen Kinder – hier dominierten mit 31 eindeutig die Jungen – nicht aufgefrischt werden. Nach Hohenmölsen zog es 273 Einwohner. Weggezogen sind 366 und gestorben 131 Menschen.

Fünf Koffer, voll gepackt mit Kinderbüchern, sind am 07.01. vom Hohenmölsener Weltladen aus auf Reisen in verschiedene Schulen gegangen. Der Weltladen organisierte das Projekt gemeinsam mit zwei Verlagen.

Die Stadt wollte im laufenden Jahr zwei Bauvorhaben realisieren. Zum einen den „Schwarzen Weg“ ausbauen und zum anderen sollte das Schulgebäude in Nord vollkommen saniert werden.

Am 19. Januar öffnete das Agricolagymnasium seine Pforten zum Tag der offenen Tür. Dabei stellten sich alle Fachbereiche den Interessenten vor.

Mit einem Investitionsvolumen von rund 255 000 Euro wurde die Sanierung der Innenstadt im laufenden Jahr fortgeführt. Dazu gehörte der zweite Bauabschnitt des Ausbaus der Friedensstraße ebenso wie Instandsetzungsarbeiten am Rathaus und der weitere Ausbau der ehemaligen Volkshochschule.

Der Sportverein Großgrimma führte am 19.01. im Bürgerhaus seine Jahreshauptversammlung durch. Danach war öffentlicher Sportlerball. An diesem Wochenende war auch die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Staatssekretär Erben bescheinigte unseren Feuerwehrfrauen und -männern ein hohes Maß an Qualifikation und Einsatzbereitschaft sowie ein großes Engagement in der Jugendarbeit.

Im Kirschberg-Einkaufszentrum wurden derzeit freie Verkaufsflächen zu moderaten Preisen für neue Mieter angeboten.

Zur Märchenstunde waren derzeit Kinder der Grundschule Nord in die Bibliothek eingeladen. Die Mitarbeiter schlüpfen für die Veranstaltung in passende Kostüme,

um den Schülern die verschiedensten Märchen nahe zu bringen und dabei die Lust am Lesen zu fördern.

Aufgrund von frühlinghaften Temperaturen blühte Ende Januar die Japanische Kirsche in der Stadt zum zweiten Mal.

Im Rahmen des Landesfinales „Jugend trainiert für Olympia“ in Magdeburg hatte sich derzeit die Schülermannschaft der Sekundarschule im Handball hervorragend geschlagen. Sie belegte den vierten Platz.

Im Bürgerhaus fand am 26.01. die Schacholympiade von Grundschulern aus dem Burgenlandkreis statt. Unter Einbeziehung der Kulturstiftung Hohenmölsen e.V., des Fördervereins „Füchlein“ e.V. sowie des Schachclubs „Roland“ e.V. aus Weißenfels wurde das Turnier organisiert und durchgeführt.

Die Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs Großgrimma fand am 28. Januar im Bürgerhaus statt. Danach lud der Verein zu einem Schlachtfest ein.

In der Nacht zum 29.01. sind Unbekannte mit Gewalt in die Kindertagesstätte „Spatzennest“ eingedrungen. Laut Polizei stahlen sie einen Computer.

Die Schwurhand und die Schlacht bei Hohenmölsen sollen stärker ins Bewusstsein der Schüler rücken. Deshalb übergab der Verein Drei Türme e.V. am 30.01. an drei Hohenmölsener Schulen Unterrichtsmaterial zum Thema.

Mit einer Arbeitslosenquote von 17,0% endete der laufende Monat.

Monat Februar

Unbekannte Täter drangen zum Monatsanfang in das Schulgebäude der Pestalozzischule ein, durchwühlten mehrere Zimmer und entwendeten noch Computertechnik.

Um Erste Hilfe ging es am 7. Februar beim Treff der Selbsthilfegruppe Diabetes. In Anwesenheit eines Rettungssanitäters kamen die Mitglieder im Schulungszentrum des Asklepios-Krankenhauses zusammen.

Rund 40 000 Euro sollten in diesem Jahr im Rahmen der Innenstadtsanierung für das Gebäude der ehemaligen Volkshochschule verwendet werden, um ab dem kommenden Jahr als Haus der Vereine der Stadt seine Türen zu öffnen.

Eine Vorher-Nachher-Show offerierte das Modegeschäft „Il moda“ am 13. Februar im Ratskeller der Stadt. Sechs Models zeigten die neueste Frühjahrsmode.

Wasser- und Bodenanalysen bot die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie am 14.02. im Bürgerhaus an. Bei der Untersuchung konnten sofort pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit ermittelt werden.

„Bergbau - ein Industriezweig mit Zukunft“, so hatte der Arbeitsdirektor der MIBRAG seinen Vortrag zur Monatsmitte genannt, mit dem er derzeit den Hohenmölsener Gymnasiasten Denkanstöße für ihre Zukunft geben wollte.

Der Stadtrat kam am 21. Februar zusammen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem der Haushalt 2008. Beraten wurden außerdem Maßnahmen im Bereich der Innenstadtsanierung und die Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten sowie die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Hans Dieter von Fintel (CDU) kandidierte derzeit zum fünften Mal als Bürgermeister. Er war der einzige Kandidat.

Melanie Albrecht ist während der Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins „Weißenfeler Land“ am 23.02. zur Vorsitzenden wiedergewählt worden. In den Vorstand gewählt wurde unter anderem auch Sabine Ungewiß aus

unserer Stadt.

Eine elfköpfige Arbeitsgruppe des Bildungswerkes der Wirtschaft Sachsen-Anhalt erarbeitete derzeit einen neuen Stadtführer für Behinderte und hatte dazu Kooperationsverträge mit Weißenfels, Hohenmölsen, Zeitz und Lützen abgeschlossen. Im neuen Stadtführer, der Mitte 2008 erscheinen sollte, widmeten sich 30 Seiten auch unserer Stadt.

Unser Bürgermeister hielt derzeit eine Zulassungsurkunde in den Händen. Die hatte er von Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke bekommen. Damit können die Kommunen in der Bergbaufolgelandschaft im Zeitz-Weißenfeler Revier bis 2013 mit zusätzlichem Geld aus diesem europäischen Fördertopf rechnen.

„Steinzeit erleben - Höhlenmalerei“ hieß eine Ausstellung, die sich seit 28. Februar in der Stadtinformation befand. Erstellt hatten sie Schüler der fünften Klassen aus der Sekundarschule.

Die Arbeitslosenquote zum Ende des Monats betrug 16,9%.

Monat März

Am 02.03. stieg das erste Qualifikationsturnier des Jahres im Hallenfußball. Wieder fungierte die Kreissparkasse als Sponsor. Der Chemie-Leipzig-Fanclub e.V. startete damit in die elfte Runde der Masters-Serie.

Zum Monatsanfang kam der Burgenlandkreis beim Sturm „Emma“ recht glimpflich davon. Schwere Sturmschäden hatte es nicht gegeben und auch in unserer Stadt gab es sie nur vereinzelt.

Schüler des Agricolagymnasiums beteiligten sich derzeit am landesweiten Wettbewerb „Geschichte entdecken“. Das war eine Premiere. Eingereicht für den Wettbewerb wurde auch die Abhandlung „Bedeutende Schlachten in Mitteldeutschland unter Berücksichtigung der Schlacht bei Hohenmölsen“.

Die Arbeiterwohlfahrt lud am 08.03 zum Frühlingsfest am Frauentag nach Jaucha ein. Ein Tänzchen gehörte dazu.

Die Gebietsreform stand zum Monatsanfang im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung von Taucha. Die Bürgermeisterin hatte im Vorfeld Gespräche mit unserem Bürgermeister aufgenommen.

Mit einem Sonderpreis „Jugend engagiert in Sachsen-Anhalt“ sind die Mitglieder des sozialen Projektes „Lebenswelt“ vom Agricolagymnasium am Wochenende 8./9.02. in Magdeburg geehrt worden. Aus den Händen der Sozialministerin Gerlinde Kuppe erhielten sie neben der Urkunde einen Scheck über 300 Euro.

Polizei und Staatsanwaltschaft gingen am 12.02. ein und aus im Agricolagymnasium - Drogen waren ein Grund dafür. Diese waren aber nicht gekommen, um Rauschgift Händler zu stellen. Ihr Besuch diente der Vorbeugung. Bis Mittag wandten sich die Jugendlichen in Gruppen und mit Experten den Themen Gewalt, Drogen, Rechtsextremismus, Strafrecht und Unfallvorbeugung zu.

In Hohenmölsen protestieren derzeit Bauern aus ganz Sachsen-Anhalt zum 19. Landesbauernverbandstag im Bürgerhaus gegen Kürzungen von EU-Beihilfen und Preisdumping.

Zur Monatsmitte war eine Sitzung des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau. Neben der Gebührenordnung stand der aktuelle Haushaltsplan auf der Tagesordnung.

Das Regenrückhaltebecken und das dazugehörige Überlaufbecken im Norden unserer Stadt konnten derzeit vorfristig in Betrieb gehen. Die Gefahr von Überschwemmungen einzelner Straßen war damit gebannt.

Neun Wahllokale öffneten am 16. März ihre Türen. Im Einsatz waren 54 Wahlhelfer. Die rund 8 300 Wahlberechtigten, darunter 62 Erstwähler, waren aufgerufen, den Bürgermeister zu wählen. Einziger Kandidat war Amtsinhaber Hans Dieter von Fintel. Er leitete die Amtsgeschäfte bereits seit 1988 und wurde mit 93,04 Prozent der abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Zur Monatsmitte sind Diebe in die Pestalozzischule eingebrochen. Nach Angaben der Polizei stahlen sie elektronische Geräte. Die Täter haben auf drei Etagen alle Türen geöffnet, davon einige mit Gewalt.

Wassertreten, Tauchbäder, kalte Güsse - Die Leiterin der integrativen Kindertagesstätte „Kinderland-Sonnenschein“ stellte den neuen Kneipp-Raum in der Einrichtung vor. Das Land hatte die Spezialisierung der KiTa mit 5 000 Euro unterstützt.

Eine internationale Karawane traf am 20.03. beim Mondsee ein. 26 Laster, 57 Pkw, 35 Motorräder und zehn Quads errichteten ihr Fahrerlager im Freizeitpark zur größten internationalen Off-road-Rallye in Deutschland mit etwa 500 Teilnehmern. Danach gab es jedoch einige Flurschäden zu beseitigen.

In Hohenmölsen waren Einbrecher in die Tagesstätte „Kinderland-Sonnenschein“ eingedrungen. Sie hatten Räume durchsucht, aber nichts gestohlen. Der Einbruch ereignete sich über das Osterwochenende.

Eine wirksame soziale Infrastruktur sollte im Burgenlandkreis entstehen. Die Diskussion darüber hatte im Kreistag begonnen. Es ging auch um Mindeststandards für die Sucht- und Drogenberatung. Unterstützung vom Land wollten die Kreisräte dafür bei Ministerpräsident Böhmer einfordern. Über Fachlichkeit und Prävention sowie die Vernetzung verschiedener Angebote als Wege effizienter Arbeit wurde zum Monatsende diskutiert.

Mit einer Arbeitslosenquote von 16,2% wurde der laufende Monat beendet.

Monat April

Mit Dokumenten kann man beweisen, dass die Schlacht von 1080 bei uns stattfand, so die Ausführungen von Hilmar Herbst vom Verein Drei Türme e.V. Anderthalb Jahre hatte die Suche nach diesen Beweisen gedauert. Am 2. April wurden sie an den Bürgermeister der Stadt übergeben. Im Bürgerhaus wurde zu diesem Thema eine Museumsecke gestaltet.

Schüler aus verschiedenen Schulen von Zeitz und Hohenmölsen machten sich am 04.04. auf die Kohle-Radweg-Tour. Sie sollten nach der Radtour Ideen entwickeln, wie der Kohle-Radweg im Zeitz-Weißenfeler Braunkohlenrevier einmal aussehen soll.

Im Bürgerhaus gestalteten Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Heinrich Schütz am 5. April ein Frühlingskonzert. Vorwiegend Schüler, die in der Außenstelle Hohenmölsen ausgebildet wurden, aber auch Weißenfeler Musikschüler gaben Proben ihres Könnens.

Der Mittelaltermarkt zum Herbstmarkt würde in diesem Jahr vom 5. bis 7. September erstmalig ohne Eintritt zu erleben sein. Darüber informierte derzeit Andy Haugk, Vorsitzender des Vereins Drei Türme e.V.

Das Agricolagymnasium und das Domgymnasium Naumburg hatten zum Monatsanfang die Mitglieder des Schul-, Kultur- und Sportausschusses von ihren Konzepten einer offenen Ganztagschule überzeugt. Einstimmig befürworteten diese die eingereichten Papiere.

Die „Galaktischen“ aus Hohenmölsen holten sich nach dem 1:0 im Finale des zweiten diesjährigen Qualifikationsturniers gegen den Jugendclub Zembchen die Tickets für die Endrunde des 11. Hohenmölsener Hobby-Masters. Insgesamt acht Mannschaften, darunter vier Neulinge, wetteiferten am 5. April in der GLÜCKAUF SPORTHALLE.

Am 06.04. feierte die katholische Gemeinde Hohenmölsen-Teuchern das 60-jährige Bestehen der Marienkirche mit einem Festgottesdienst.

17 Schüler vom College Aux Quatre Vents aus dem französischen Lanmeur in der Bretagne waren derzeit zu Gast im Agricolagymnasium. Im Juni sollten Hohenmölsener Schüler wieder eine zehntägige Reise in die Bretagne antreten.

Zweimal gab es am 8. und 9. April einen vollen Saal im Bürgerhaus und Hunderte Zuschauer waren begeistert. Das Agricolagymnasium stellte sich vor - kostenlos und abendfüllend. 2008 nun bereits zum 13. Mal.

Nach dem Programm von Pittiplatsch und seinen Freunden am 13. April im „Lindenhof“ gab es einen Ansturm auf den Verkaufsstand. Beliebt war vor allem Pitti in Plüsch.

Die Mädchen und Jungen der vierten Klasse der Grundschule Nord lasen gern die Kindernachrichten Galaxo der Mitteldeutschen Zeitung. Erst kamen sie per Mail in die Schule, seit Monatsmitte gab es sie druckfrisch auf den Tisch.

Der Einbruch in der Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm“ zur Monatsmitte mit 15 000 € Schaden war der 15. Einbruch innerhalb von zwölf Wochen - alle in öffentliche Einrichtungen. Heimgesucht wurden Kindertagesstätten, Schulen, Jugendklubs, vier Unternehmen im Gewerbegebiet und Behörden des Landkreises. Aktiveres Handeln der Polizei wurde gefordert.

Die Wiesenstraße in Wähllitz war bis Ende August wegen Bauarbeiten gesperrt. Erneuert wurde bis dahin auf der Kreisstraße die Brücke über die Rippach.

Der neue Geschäftsführer der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft gab sich am 17.04. auf der Bilanzpressekonferenz alle Mühe, Optimismus auszustrahlen. Der Braunkohleförderer sollte 30 Millionen Euro für CO₂-Zertifikate zahlen und sah sich sinkendem Absatz gegenüber. Der Seniorenclub Großgrinna fuhr am gleichen Tag an den Müggelsee.

Frei nach dem Motto „Operette sich wer kann“ lud die bekannte Operetten-Comedy-Show Primavera aus Berlin zu einer musikalischen Reise mit Highlights aus dem Reich der leichten Muse am 18. April in das Bürgerhaus ein.

Am Sonnabend, dem 19. April, zeigten die Mädchen und Jungen der Grundschule I in der GLÜCKAUF SPORHALLE gemeinsam mit dem Mandolinenorchester und den Tänzern der Sunflowers ein Lebenschach in Kostümen. Eröffnet wurde die Veranstaltung, auf die sich die Grundschule seit Monaten in der Schach-Arbeitsgemeinschaft vorbereitete, durch den griechischen Konsul und den Bürgermeister unserer Stadt.

Auch in diesem Jahr luden die Asklepios Kliniken Weißenfels- Hohenmölsen, die Diabetiker-Selbsthilfegruppe und die Praxis Dr. med. Karsten Milek am 19. April zum traditionellen 10. Hohenmölsener Diabetikertag ein. Interessierten wurden unter anderem zahlreiche Informationsstände zum Thema Diabetes und Folgeerkrankungen, vielseitige Gesundheitstests, Ultraschalluntersuchungen der Gefäße einschließlich der ärztlichen Beratungen und dermatologische Untersuchungen und Beratungen geboten. Zusätzlich gab es eine Industrieausstellung sowie eine Ausstellung zum Thema „Anerkanntes und Neues in der Diabetologie“ und ein Unterhaltungsprogramm.

Auf ihrem Kreisparteitag hat Die Linke ebenfalls am 19.04. ihre Programmdiskussion im Burgenlandkreis eröffnet. Grund war, dass seit Sommer 2007 die Linkspartei.PDS und die Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit (WASG) vereint sind.

Die Fusion der Sparkassen Burgenlandkreis und Weißenfels war perfekt. Mit großer Mehrheit stimmte der Kreistag am 21.04. in Naumburg für den Zusammenschluss der beiden kreiseigenen Bankhäuser. Dieser gilt ab 1. Januar 2009. Sitz der neuen Sparkasse Burgenlandkreis ist Zeitz. Die Fusion erfolgt durch Aufnahme der Sparkasse Weißenfels.

Einstimmig wiedergewählt wurde derzeit Hartmut Börner als Vorsitzender der Hohenmölsener Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie. Die leitet der 50-jährige Handwerker der MIBRAG seit 1994.

Landesbischof Axel Noack und der Direktor Bergbau/Entsorgung der MIBRAG besuchten gemeinsam mit elf Pfarrern der Region am 23. April den Aussichtspunkt des Abbaufeldes Schwerzau. Bischof Noack informierte sich über den Braunkohleabbau in der Region.

Am Abend des 30.04. wurde im Beisein zahlreicher Einwohner der Stadt auf dem Marktplatz der traditionelle Maibaum gesetzt. Die Fortissimo-Band, der Fanfarenzug der Stadt und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gestalteten dieses Ereignis. Den Fackelumzug durch die Stadt begleiteten viele Kinder und Jugendliche und deren Eltern. Der nachfolgende „Tanz in den Mai“ im Feuerwehrgerätehaus dauerte bis in den frühen Morgen.

Die Arbeitslosenquote lag zum Monatsende bei 16,6%.

Monat Mai

Am Tag der Arbeit, auch den so genannten „Männertag“, zu feiern - das war ganz im Sinn hunderter Hohenmölsener gewesen. Zum 16. Mal richtete die freiwillige Feuerwehr den Tag der offenen Tür aus. Bei schönem Wetter und mit einem Unterhaltungsangebot für Groß und Klein war viel Betrieb rund um das Feuerwehrgerätehaus. Unter dem Motto „Fahr Rad, aber sicher“ lud die Gebietsverkehrswacht Hohenmölsen-Teuchern zeitgleich zum Familientag ein.

Zu einem musikalischen Frühschoppen und zum Kinderfest hatte der Ortsvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie am 1. Mai Mitglieder und Bürger der Stadt in die Gartenanlage „Neues Leben“ eingeladen.

Rund 100 Mädchen und Jungen erhielten am 3. Mai in Hohenmölsen die Jugendweihe. Ein gelungenes Programm umrahmte die Festveranstaltung im Bürgerhaus. Die „Sunflowers“ gefielen einmal mehr mit ihren modernen Tänzen.

Das Zeitzer Weiterbildungsinstitut „Future“ hatte der Grundschule Nord zum Monatsanfang ein voll vernetztes Computerkabinett übergeben. Arbeiten können darin 17 Schüler. Vor drei Jahren hatte die Einrichtung das Projekt „Aus alt mach neu“ gestartet. Zur Übergabe konnten auch Landrat Harri Reiche und Bürgermeister Hans Dieter von Fintel begrüßt werden.

Ein umfangreiches sportliches Wochenende erwartete Keutschen zu Pfingsten. Alles begann bereits am 08.05. mit Fußball. Am Sonnabend war Kinderfest auf dem Sportplatz und Sonntag das traditionelle Kleinfeld-Fußballturnier. Die Tage klangen jeweils beim Tanz im Festzelt aus. Die Stimmung stieg, als sich ein Kamera-Team des MDR-Fernsehens vorstellte. Die Macher wollten erfahren, wie ein kleiner Verein ein solches Wochenende gestaltet.

Eine neue Arbeitsgemeinschaft Badminton wurde derzeit an der Sekundarschule etabliert. Daneben soll es künftig für die Mädchen und Jungen weitere Möglichkeiten geben, die Freizeit miteinander zu verbringen.

Oktober 2007 wurde in Hohenmölsen eine Lebensmittelausgabestelle für Bedürftige eröffnet. Damals ahnten die Initiatoren der Naumburger Tafel den Bedarf. Derzeit wussten sie: Er ist steigend.

Der Stadtrat traf sich am 15.05. im Sitzungssaal. Dabei stand die Finanzierung kommunaler und privater Maßnahmen im Rahmen der Städtebausanierung der Innenstadt im Mittelpunkt. Zudem geht es um den Flächennutzungsplan und den Industrie- und Gewerbepark. Zu Beginn gab es eine Bürgerfragestunde.

Im Beisein von Bürgermeister Hans Dieter von Fintel, Vertretern der Projektierungsbüros, bauausführenden Firmen sowie von Amtsleitern der Stadtverwaltung wurden der Kreuzungsbereich Linden-/Friedens-/Ost- und Clara-Zetkin-Straße sowie die zwei im Umfeld errichteten Fußgängerüberwege am 16. Mai symbolisch für die Nutzung übergeben. Damit fand ein weiterer Sanierungsabschnitt der Innenstadtsanierung für 330 000 Euro seinen Abschluss, in dessen Verlauf die Friedensstraße insgesamt bautechnisch und optisch aufgewertet wurde.

Unter dem Titel „Jetzt kommen die lustigen Tage“ stellte sich der Stadtchor „Lyra“ am 16. Mai im Bürgerhaus zu seinem 25. Jubiläum vor. Während einer bunten Veranstaltung mit Gästen - den Chören aus Taucha, Granschütz und Teuchern, dem Mandolinenorchester sowie dem Fanfarenzug von Hohenmölsen - zeigten sich alle Mitglieder stimmenfreudig.

Am 25.05. verwandelte die Historiengruppe des Vereins Drei Türme e.V. das ehemalige Freibad erstmalig in ein Schlachtfeld. Die Mitglieder trafen sich zum

Schwertkampf. Trainiert wurde, was zum Mittelaltermarkt im Herbst zu sehen sein sollte.

Wiederholt sind Diebe in die Pestalozzischule eingebrochen. Sie stahlen Werkzeug aus der Werkstatt des Hausmeisters. Bereits am vergangenen Wochenende wurde das vierte Mal in diesem Jahr in die Schule eingebrochen, Technik entwendet und durch Vandalismus umfangreicher Schaden angerichtet.

In der St.-Barbara-Straße wurden derzeit zwei Wassereinfläufe und zwei Kanaldeckel gestohlen. Nach Angaben der Polizei entstand dabei ein Sachschaden von mehreren hundert Euro. Gleichzeitig wurde der Verkehr erheblich gefährdet.

Das Präventionsmobil des Landeskriminalamtes war am 29. Mai zum Wochenmarkt in Hohenmölsen und erfreute sich regen Zuspruchs. Allein bis zum Mittag kamen über 50 Bürger, um sich Rat und Hilfe zu holen, wie man Diebstahl und Einbrüche verhindern kann.

Ein Frühlingskonzert fand am 31. Mai in der evangelischen Stadtkirche St. Peter statt. Es spielten die Burgenlandstreicher der Musikschule „Heinrich von Veldeke“ aus Naumburg. Der Chor des Agricolagymnasiums trat während des Konzertes ebenfalls auf.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von Wühlitz luden am gleichen Tag zum zweiten Tag der offenen Tür ein. Für die Kleinen waren eine Bastelstraße und eine Hüpfburg aufgebaut. Neben Gegrilltem gab es auch Forellen frisch aus dem Räucherofen.

Die neue Saison für einheimische Erdbeeren begann zum Monatsende.

Mit einer Arbeitslosenquote von 16,4% wurde der laufende Monat beendet.

Monat Juni

Mit einer ungewöhnlichen Aktion lockte die Boutique „Il Moda“ am 2. und 3. Juni in ihr Geschäft in der Mittelstraße. „Gib was Kleines für was Großes“ hieß sie. Das Team der Boutique hatte die Kundschaft angeregt, gebrauchte Kleidung beim Einkauf mitzubringen. Für diese Spende gab es beim Erwerb von neuen Kleidungsstücken Rabatt. Ziel war es, die gespendeten Textilien an die AWO-Kleiderkammer zu geben.

Am 5. Juni eröffnet der SV 1919 Hohenmölsen e.V. sein jährliches Sportfest. Nach dem Fassbier-Anstich am Nachmittag durch unseren Bürgermeister trafen im Sponsoren-Fußballspiel die Firmen Bau GmbH Petermann und Naturstein Zech aufeinander. Das Sportfest ging bis einschließlich Sonntag und bot neben Fußball-, Kegel- und Volleyballturnieren auch unterhaltsame Tanzabende im Festzelt.

Die Grundschule Nord wurde nicht, wie geplant, ab dem neuen Schuljahr saniert. Grund war, dass die Schulbauförderrichtlinie mit einem Jahr Verspätung den Kommunen zur Kenntnis gebracht wurde. So konnten die Fördermittel nicht rechtzeitig beantragt werden. An der Fusion wurde aber festgehalten.

Die Premiere des Stückes „Eine Leiche auf der Flucht“ am 7. Juni war ein großer Erfolg und die „Chaos-Truppe“ des Agricolagymnasiums bot eine exzellente Leistung. Weitere Aufführungen fanden am 13. und 18. Juni statt.

Ab Monatsmitte war Christine Krößmann für die Außenstelle der Volkshochschule im Agricolagymnasium zuständig. Sie löste Isolde Waldenburger ab, die in Altersteilzeit ging.

Am 13. Juni begann das 16. Heimatfest von Großgrimma mit dem Faßbieranstich. Im weitem Verlauf wurde viel Kultur, Musik und Sport geboten. Es gab Vergleiche beim Fußball, Kegeln, Volleyball und Handball. Am 16.06. startete zum Gaudi alle Zuschauer das traditionelle „Spiel ohne Grenzen“. Viele Besucher und Gäste feierten bei diesem Fest mit.

Im Agricolagymnasium gab es derzeit eine Ausstellung, die sich mit dem Rechts-Extremismus auseinandersetzte. Gestaltet wurde sie als besondere Lernleistung und sollte ein fester Bestandteil der Schule bleiben.

Der Stadtrat hatte in seiner letzten Sitzung wenig zu tun gehabt. Beschlossen wurde lediglich die Bestätigung der Wahl zweier Ortsbürgermeister. Im Amt blieben in der Ortschaft Werschen Horst Lindner und in der Ortschaft Webau Jürgen Reim.

Die Mitglieder der Schach-Arbeitsgemeinschaft Schach aus der Grundschule I haben sich zur Monatsmitte für die Schacholympiade im November in Dresden qualifiziert. Sie war eine von sechs in Sachsen-Anhalt, die sich am Projekt „Partnerschulen Schacholympiade Dresden 2008“ beteiligt hat.

Ein Höhepunkt des zwölften Verbandstages des Kreisfeuerwehrverbandes Hohenmölsen im Monat Juni war der Wettstreit der Jugendwehren. Hohenmölsen errang den zweiten Sieg in einem solchen Wettkampf.

Unter besten Voraussetzungen fand vom 20. bis 22. Juni im Freizeitpark Pirkau das 7. Mondsee-Reitturnier statt. Für diese Veranstaltung hatten sich rund 250 Reiter mit ca. 300 Pferden aus den Bundesländern Sachsen, Thüringen, Berlin-Brandenburg, Hessen, und Sachsen-Anhalt angemeldet. 700 reservierte Startplätze versprachen ein spannendes und abwechslungsreiches Turnier.

Die Interessenvereinigung Jugendweihe hatte in der Region schon mit der organisatorischen Vorbereitung der Jugendweihe 2009 begonnen. Zu einer Informationsveranstaltung wurde am 23. Juni in die FZE am Wasserturm eingeladen.

Wieder schloss sich eine Lücke im Wissen um die Vergangenheit. Denn die Archäologen waren am Tagebau zwischen Hohenmölsen und Profen fündig geworden. Das vor einem Jahr freigelegte Gräberfeld aus der Zeit um Christi Geburt gab tiefe Einblicke in die damalige soziale Struktur. Neben diesem Wissensschatz gab die Erde auch einen Goldschatz frei. Dieser wurde derzeit in Halle präsentiert.

Der Verband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) des Burgenlandkreises - Weißenfels, Zeitz, Hohenmölsen bekam einen neuen Vorstand. Während der Delegiertenversammlung wurden Willi Garlet zum Vorsitzenden sowie Maik Reichel, Rene Knorr und Lutz Hartung zu dessen Stellvertretern gewählt.

Das Info-Mobil des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) machte am 26.06. halt auf dem Marktplatz. Fachleute informierten zu den Angeboten des öffentlichen Personennahverkehrs.

Das pädagogische Konzept für die Grundschule, die im Jahr 2009 aus den beiden Schulen Grundschule Nord und Grundschule I fusionieren wird, stand. Die Sanierung der Grundschule Nord sollte mit Beginn des Schuljahres 2009 beginnen. Die Schüler werden dann im Lehrgebäude der ehemaligen Bundeswehrkaserne unterrichtet.

Was schwarze Wolken am 25.06. kurz nach dem Mittag andeuteten, brach dann bald mit Wind, Wolkenbrüchen, Blitz und Donner in die Orte ein. In Hohenmölsen konnte das Kanalnetz die Wassermassen gar nicht fassen. Da drückte es teilweise Gullydeckel hoch und das Wasser riss sie ein Stück mit. Es kamen keine Menschen zu Schaden, aber bis in den Abend waren aber die Feuerwehren im Einsatz.

Zum dritten Mal fand am 28. Juni ein internationales BMW-Treffen im Freizeitpark Pirkau am Mondsee statt. Es kamen etwa 250 getunte und umgebaute Fahrzeuge aus ganz Deutschland.

„Von Hohenmölsen zum Olymp“ hieß eine bunte Veranstaltung, die am 27.06. von der Grundschule I im Bürgerhaus gestaltet wurde. Als Gäste wurden Vertreter der deutsch-griechischen Gesellschaft aus Leipzig erwartet. Die musikalisch-kulinarische Reise untermalen der Muschwitzter Chor und die „Cheerdancer“ aus Hohenmölsen.

„Ich lebe - und ihr?“ so das Motto des zweiten Kirchentages der evangelischen Kirchengemeinden der Region Nördliches Zeitz. Hunderte Menschen kamen am 28. und 29. Juni in den Veranstaltungsort Hohenmölsen. Die Pfarrer Thomas Wisch und Matthias Keilholz zelebrierten den Gottesdienst im Schatten der Stadtkirche St. Peter.

Der Monat endete mit einer Arbeitslosenquote von 15,8%.
(Wird im Amtsblatt Februar fortgesetzt.)

Gemeindewahlleiter Hohenmölsen

Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009

I.

Berufung des Stadtwahlleiters und seines Stellvertreters

Hiermit mache ich öffentlich bekannt, dass durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen vom 11. Dezember 2008 mit Beschluss-Nr. IV./49/2008 zum **Gemeindewahlleiter der Stadt Hohenmölsen** berufen wurde:

Herr Horst Brauer
Am Bäumchen 16
06679 Hohenmölsen

Dienstanschrift: Stadtverwaltung Hohenmölsen
Markt 1
06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441 42210
Fax: 034441 42220
Dienstgebäude: Großgrimmaer Straße 2
E-Mail: Brauer@stadt-hohenmoelsen.de

zur **Stellvertreterin des Stadtwahlleiters** wurde mit Beschluss-Nr. IV./50/2008 berufen:

Frau Angelika Parchmann
Ernst-Thälmann-Straße 41
06679 Hohenmölsen

Dienstanschrift: Stadtverwaltung Hohenmölsen
Dienstgebäude: Markt 1
06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441 42118
Fax: 034441 42155
E-Mail: Parchmann@stadt-hohenmoelsen.de

Die Berufung des Stadtwahlleiters und dessen Stellvertreterin sowie diese Bekanntmachung beruhen auf § 9 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes für Sachsen-Anhalt (KWG LSA) und § 3 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA).

Hohenmölsen, 31. Dezember 2008

gez. H. D. von Fintel
Bürgermeister

II

Bestimmung des Wahltages und der Wahlzeit

1. Hiermit mache ich bekannt, dass die Landesregierung des Landes Sachsen-Anhalt mit Bekanntmachung des MI vom 30. September 2008-36.1-10076 den Wahltag und die Wahlzeit für die Kommunalwahl gemäß §§ 5 Abs. 2 Satz 1 und 6 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92) in der zur Zeit gültigen Fassung wie folgt bestimmt hat:

Wahltag ist: Sonntag, der 7. Juni 2009
Wahlzeit ist: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

2. Wahlberechtigte zur Kommunalwahl sind gemäß §§ 20 und 21 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen Anhalt (GO LSA) die wahlberechtigten Bürger der Gemeinde.

Sie müssen am Wahltag:

- a) Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sein oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
- b) das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- c) seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen, mit Hauptwohnung,
- d) und dürfen nicht juristisch vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

Ich weise daraufhin, dass Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der EU nach den vorgenannten Voraussetzungen gleichermaßen wie Deutsche wahlberechtigt und wählbar sind. Ferner wird darauf hingewiesen, dass Sie nicht wählbar sind, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruches die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

3. Gesetzliche Grundlagen dieser und künftiger Bekanntmachungen zur Kommunalwahl am 7. Juni 2009 sind:

- 3.1 Kommunalwahlgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA Nr. 3/2008, S. 40, 48)
- 3.2 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338) zuletzt geändert durch Verordnung zur Änderung der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 7. Februar 2007 (GVBl. LSA S. 30) (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 3 des Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA Nr. 3/2008, S. 46)

Hohenmölsen, den 31. Dezember 2008

gez. H. Brauer
Stadtwahlleiter

III.

Bildung des Stadtwahlausschusses zur Stadt- und Ortschaftsratswahl am 7. Juni 2009

1. Gemäß § 4 Abs. 1 der Kommunalwahlordnung (KWO LSA) in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWG LSA) fordere ich hiermit die im Gebiet (§ 2 Abs. 3 KWG LSA) der Stadt Hohenmölsen vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, mir innerhalb von einem Monat nach dieser Bekanntmachung Wahlberechtigte für die Stadt- und Ortschaftsratswahl als Beisitzer und stellvertretende Beisitzer des Stadtwahlausschusses vorzuschlagen.

Die vorzuschlagenden Personen sind mir mit Namen, Vornamen, Tag der Geburt und Wohnanschrift zu benennen.

Die vorzuschlagenden Personen müssen wahlberechtigt sein, d.h. sie müssen am Wahltag:

- Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes sein oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also spätestens am 7. Juni 1993 geboren sein,
- seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Hohenmölsen wohnen, also ihren Wohnsitz (Hauptwohnung) in der Stadt/ Gemeinde spätestens am 7. März 2009 begründet haben
- und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

2. Beisitzer des Wahlausschusses und deren Stellvertreter üben ein Wahl Ehrenamt gemäß § 13 Abs. 1 KWG LSA aus.

Ich weise darauf hin, dass gemäß § 13 Abs. 2 KWG LSA Wahlbewerber ein Wahl Ehrenamt nicht innehaben können.

Ich weise ferner darauf hin, dass gemäß § 13 Abs. 3 KWG LSA die Ablehnung der Übernahme eines Wahlehrenamtes oder das Ausscheiden aus einem Wahlehrenamt sich nach § 29 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) richten und eines wichtigen Grundes bedarf.

Ein solch wichtiger Grund liegt gemäß § 13 Abs. 3 Satz 2 KWG LSA insbesondere für:

1. die Mitglieder des Bundestages und der Bundesregierung sowie des Landtages und der Landesregierung,
 2. die im Öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind,
 3. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
 4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
 5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringendem beruflichen Grunde oder durch Krankheit oder Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuüben,
 6. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten,
 7. Wahlberechtigte, die aus politischen oder religiösen Gründen die Beteiligung an Wahlen ablehnen.
3. Ich informiere weiterhin, dass der für die Stadt- und Ortschaftsratswahl zu bildende Wahlausschuss aus dem Stadtwahlleiter und fünf Beisitzern und jeweils im Vertretungsfall aus deren Stellvertretern besteht (§ 10 Abs. 1 Satz 2 KWG LSA, § 4 KWO LSA). Die Beisitzer des Stadtwahlausschusses sind gemäß A§13 Abs. 1 KWG LSA ehrenamtlich tätig.
Der Wahlausschuss besteht auch nach der Stadt- und Ortschaftsratswahl, längstens bis zum Ablauf der 5-jährigen Wahlperiode der gewählten Vertretung fort.
4. Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Bekanntmachung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.
 5. Dienstschrift: Stadtwahlleiter Stadtverwaltung Hohenmölsen, Markt 1, 06679 Hohenmölsen

Hohenmölsen, den 31. Dezember 2008

gez. H. Brauer
Stadtwahlleiter

Ausschreibung Ausbildungsplatz für das Jahr 2009

Die Stadt Hohenmölsen stellt zur Ausbildung im Jahr 2009 ein:

1 Verwaltungsfachangestellte(r)
Fachrichtung Kommunalverwaltung

Ausbildungsbeginn: 1. August 2009
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Voraussetzung: erweiterter Realschulabschluss

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 23. Januar 2009 an die nachfolgend benannte Adresse:

Stadt Hohenmölsen,
Hauptamt, Sachgebiet Personal,
Markt 01,
06679 Hohenmölsen

gez. von Fintel
Bürgermeister

Ordnungsamt

Weihnachtsbaumentsorgung

Neben den Entsorgungsmöglichkeiten der Biotonne, dem Kompostplatz Gewerbegebiet „Einheit“ Hohenmölsen und der Wertstoffhöfe im Territorium sollen auf Wunsch des Bürgermeisters und der Ortsbürgermeister, die Möglichkeit der zentralen Stellung von Sammelcontainern genutzt werden.

Aufstellung in der Zeit von

5. Januar 2009, 08:00 Uhr bis 7. Januar 2009, 18:00 Uhr

Hohenmölsen	• Wilhelm-Pieck-Straße/Am Bäumchen	10 m ³
	• Frh.-von-Reichenbach-Straße	10 m ³
	/Wilhelm-Külz-Straße	
	• Mauerstraße Parkplatz, Blumenhaus Am Südhang	10 m ³
OT Zembschen	• Standort Duales System, Dorfstraße	5 m ³
OT Keutschen	• Standort Duales System, Ringstraße	5 m ³
OT Webau	• Vorplatz An der Waage/Gut Bergmann	5 m ³
OT Wähilitz	• Standort Duales System, Wiesengrund	5 m ³
OT Rössuln	• Standort Duales System, Bergstraße Einmündung Am Park	5 m ³
OT Werschen	• Standort Parkplatz - Kirchgasse	5 m ³
OT Oberwerschen	• Standort Vorplatz Sportplatz Am Bäckerberg	5 m ³

Bitte nutzen Sie diese zentralen Sammelbehälter ausschließlich zur Entsorgung von Weihnachtsbäumen **ohne Baumschmuck**.

Öffnungszeiten Grünschnittplatz Hohenmölsen

Freitag: 13:00-17:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

gez. Brauer
Leiter des Ordnungsamtes

Silvesternachreinigung

In der Zeit vom 29. Dezember 2008 bis 31. Dezember 2008 wurden für die Silvesterfeier 2008 Feuerwerkskörper der Klasse II (SprengVO) in öffentlichen Verkaufseinrichtungen angeboten, um das neue Jahr angemessen zu begrüßen.

Bitte beachten Sie:

Feuerwerkskörper bringen nicht nur Spaß und Freude, sondern bergen bei unsachgemäßer Verwendung Gesundheits- und Brandgefahren.

Nach der Silvesterfeier sind die Feuerwerksreste selbstverständlich auch durch die „Hobbyfeuerwerker“ am nächsten Morgen zu beseitigen und Gehweg und ggf. Fahrbahn zu reinigen.

Ab 1. Januar 2009 endet die Erlaubnis zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern.

Ich wünsche Ihnen eine gelungene Silvesterfeier und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2009.

gez. Brauer
Leiter des Ordnungsamtes

Ordnungsamt

Winterdienst – miteinander nicht gegeneinander !

Endlich Schnee und weißes Winterwetter. Aber auch Stress für die Grundstückseigentümer, den Stadtbauhof und Hausmeisterdienste beim Schnee räumen und abstumpfen.

Der gute Wille ist bei allen vorhanden, äußert sich aber oft in gegenseitiger Behinderung. So wieder geschehen am 12. Dezember 2008, hier stellvertretend benannt die Bereiche Goethestraße und Clara-Zetkin-Straße Hohenmölsen.

Der Winterdienst des Stadtbauhofes schiebt die Straßenfahrbahn frei (Richtung Gosse) und danach beräumen einige Anwohner den Schnee vom Gehweg oder dem Grundstück auf die Fahrbahn.

Effekt – Ärger auf beiden Seiten. **Bitte achten Sie gegenseitig die Arbeit und Pflicht des Anderen zum Winterdienst.**

Der Schnee ist auf den Gehwegrandbereich, auf angrenzende Grünflächen bzw. in den Gossenbereich zu räumen, Gossenabflüsse sind dabei freizuhalten. Vorrang hat hierbei die Gewährleistung des gefahrlosen Durchgangs- und Gehwegsverkehrs.

gez. Brauer

Leiter des Ordnungsamtes

Liegenschaften der Stadt Hohenmölsen

Bekanntmachung

Auf Grund einer Vereinbarung mit dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation des Landes Sachsen-Anhalt können Bürger für die Gemarkungen: Großgrimma, Hohenmölsen, Webau, Werschen und Zembschen amtliche Auszüge aus dem Liegenschaftskataster und aus dem Liegenschaftsbuch erhalten.

Auszüge erhalten allerdings nur Berechtigte nach dem § 13 Abs. 1 des Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes Sachsen-Anhalt, dies sind Eigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte.

Ist der Antragsteller kein Eigentümer oder Inhaber eines grundstücksgleichen Rechts, muss er sein berechtigtes Interesse nachweisen. Dieses Interesse wird dann seitens des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation geprüft.

Die Antragstellung auf Auszüge ist nach der Kostenverordnung für das amtliche Vermessungs- und Geoinformationswesen vom 15.12.1997 kostenpflichtig.

Gebühr für den Auszug aus dem Liegenschaftsbuch beträgt 12,27 Euro
Gebühr für den Auszug aus dem Liegenschaftskarte (DIN A4) beträgt 12,78 Euro.

Die Leistungsbescheide für die Auszüge erhalten Sie per Post vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation.

Außerdem ist eine Gebühr nach der Verwaltungskostensatzung der Stadt Hohenmölsen von 0,30 Euro pro DIN A4-Seite zu entrichten.

Die Auszüge können ab Januar 2009 in der Kämmerei, SG Liegenschaften, Zimmer 108, beantragt werden.

gez. Zausch

Sachgebiet Liegenschaften

Sozialamt

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2010/2011

Am Montag, 16.02.09, findet in der Zeit von 14:00-17:00 Uhr in der Grundschule I Hohenmölsen, Erich-Weinert-Str. 18, die Anmeldung der Schulanfänger der Stadt Hohenmölsen und ihrer Ortschaften Webau, Werschen und Zembschen statt.

Alle Eltern, deren Kinder in der Zeit vom 01.07.2003-30.06.2004 geboren wurden, sind zur Anmeldung ihrer Kinder verpflichtet.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen und das anzumeldende Kind von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Nachdrücklich wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder, die eine Kindereinrichtung besuchen, angemeldet werden müssen.

gez. Grabs

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung vom 14.11.2008

Bodenordnungsverfahren:	Hohenmölsen
Aktenzeichen:	42 WSF 031
Gemarkung:	Hohenmölsen
Flur:	7
Flurstück:	82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90 und 91

Im vorgenannten Bodenordnungsverfahren ergeht hiermit die Schlussfeststellung.

Begründung:

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes im Verfahren AZ: 42 WSF 031 ist bewirkt.

Alle gegenseitigen Verpflichtungen und Ansprüche zwischen den Beteiligten sind unanfechtbar und erledigt. Die Festsetzungen des Bodenordnungsplanes wurden ordnungsgemäß ausgeführt.

Die öffentlichen Bücher wurden entsprechend dem Bodenordnungsplan berichtigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd,
Müllnerstraße 59,
06667 Weißenfels

erhoben werden.

gez. Ronneburg
m.d.W.d.A.b.



Kämmerei

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Hohenmölsen für das Haushaltsjahr 2008

1. Nachtragshaushaltssatzung (1. Nachtrag)

Auf Grund des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993, in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Hohenmölsen in seiner Sitzung am 23. Oktober 2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
	Euro	Euro	Euro	Euro
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	121.700		8.721.300	8.843.000
die Ausgaben	121.700		8.721.300	8.843.000
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen		916.400	2.616.800	1.700.400
die Ausgaben		916.400	2.616.800	1.700.400

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 3.375.600 Euro um 3.197.200 Euro erhöht und damit auf 6.572.800 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert

§ 5

Die Steuerhebesätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

Ausgefertigt am: 24. Oktober 2008

Hohenmölsen, den 24. Oktober 2008

gez. von Fintel
Bürgermeister



Bestattungshaus Wötzel

Inhaber: Stefan Oberläuter
Goethestraße 3 • 06679 Hohenmölsen

☎ 03 44 41 / 44 95 56

www.Bestattungen-Woetzel.de

TAG und NACHT für Sie dienstbereit



2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen liegt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Januar 2009 bis 14. Januar 2009, zu den Öffnungszeiten, zur Einsichtnahme im Rathaus, Zimmer 105, öffentlich aus.

Ausgefertigt am: 24. Oktober 2008

Hohenmölsen, den 24. Oktober 2008

gez. von Fintel
Bürgermeister



Finanzausschuss

Bekanntmachung

der zur Sitzung des Finanzausschusses des Stadtrates
der Stadt Hohenmölsen
am 24. November 2008 gefassten Beschlüsse.

Beschluss FA Nr. IV/03/2008

Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses FA Nr. IV/01/2008 – Grundsteuererlass

Beschluss FA Nr. IV/04/2008

Beschluss zu einem Grundsteuererlass

gez. von Fintel
Bürgermeister

Ihr preiswerter Meisterbetrieb

Bauunternehmen Lenzer & Leißling GbR

Maurer-, Putz-, Pflaster- und Betonarbeiten
Trockenbau mit Wärme- und Schallschutz
Bauwerksabdichtung
Bauwerkstrockenlegung im Bohr- u. Sägeverfahren

Ringstraße 35
06679 Hohenmölsen/OT Keutschen

034441/44872 Tel./Fax
0173/5755175 Funk

www.meister-bau-unternehmen.de



Eisenbahn-Bundesamt – Außenstelle Halle**Freistellungsbescheid:**

1. Die in den als Anlage beigefügten Lageplänen vom 25.07.2008 näher bezeichneten Flurstücke bzw. Teilflächen von Flurstücken der Eisenbahnstrecke 6812 Abzweig Wühlitz – Deuben (b. Zeitz), km 15,660 bis 21,130

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurst.- Nr.	Gesamtfläche [m ²]	Freistellung [m ²]	Beschreibung der Lage		
						Streckenbezeichnung	Nr.	Strecken-km
1	Hohenmölsen	2	923/1	72	72	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	15,660 - 15,670
2	Hohenmölsen	2	12/7	13642	13642	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	15,660 - 16,300
3	Hohenmölsen	2	1239/4	363	363	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	15,780 - 15,870
4	Hohenmölsen	2	315	8088	8088	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	15,910 - 16,250
5	Hohenmölsen	2	12/2	241	241	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,280 - 16,300
6	Hohenmölsen	1	100/52	6994	6994	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,300 - 16,830
7	Hohenmölsen	2	813/68	261	261	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,550 - 16,590
8	Hohenmölsen	1	101/52	2150	2150	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,620 - 16,810
9	Hohenmölsen	1	102/52	2880	2880	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,630 - 16,880
10	Hohenmölsen	2	814/86	773	773	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,800 - 16,910
11	Hohenmölsen	2	816/86	951	951	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,810 - 16,910
12	Hohenmölsen	2	817/86	296	296	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,850 - 16,900
13	Hohenmölsen	1	116/56	607	607	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,900 - 16,980
14	Hohenmölsen	1	120/56	213	213	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,990 - 17,030
15	Hohenmölsen	1	106/56	46	46	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	19,940 - 17,000
16	Zembschen	3	387/71	391	391	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,910 - 16,970
17	Zembschen	3	385/71	2629	2629	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	16,900 - 17,150
18	Zembschen	2	18/3	9797	9797	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	17,150 - 17,970
19	Zembschen	2	252/18	2536	2536	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	17,570 - 17,800
20	Zembschen	2	251/24	671	671	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	17,820 - 17,890
21	Zembschen	1	37/1	15867	15867	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	17,960 - 19,050
22	Werschen	5	218/129	2351	2351	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	19,040 - 19,150
23	Werschen	5	219/129	232	232	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	19,050 - 19,140
24	Werschen	4	62/3	22876	22876	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	19,140 - 20,140
25	Werschen	4	156/11	233	233	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,140 - 20,160
26	Werschen	4	2/1	11038	11038	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,160 - 20,420
27	Werschen	4	153/2	5451	5451	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,230 - 20,420
28	Werschen	4	12/5	510	510	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,280 - 20,420
29	Werschen	6	51	12082	12082	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,420 - 20,880
30	Gröben	2	313/92	22993	22993	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,875 - 21,830
31	Gröben	2	94/1	5702	5702	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,930 - 21,060
32	Gröben	2	363/94	3532	3532	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	20,940 - 21,050
33	Gröben	2	91/2	2693	2693	Abzw. Wühlitz - Deuben	6812	21,050 - 21,130

werden zum 15.12.2008 von Bahnbetriebszwecken freigestellt.

2. Bestandteil dieses Bescheides sind die als Anlage beigefügten 6 Lagepläne vom 25.07.2008 im Maßstab 1 : 1.000.

3. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

4. Es wird darauf hingewiesen, dass mit der vorliegenden Entscheidung keine Aussage über künftige städtebauliche oder sonstige bahnfremde Nutzungsmöglichkeiten der freigestellten Flächen getroffen wird.

Gründe**I.**

Mit Schreiben vom 30.07.2008 haben Sie im Namen der DB Netz AG einen Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken für die o. g. Flurstücke gestellt.

Die freizustellenden Flächen stehen bereits im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Land Sachsen-Anhalt, dieses vertreten durch den Landesbetrieb Bau, Niederlassung Süd.

Auf den freizustellenden Grundstücken befinden bzw. befanden sich im Wesentlichen die Gleisanlagen der Eisenbahnstrecke 6812 Abzweig Wühlitz - Deuben (b. Zeitz), km 15,660 bis 21,130.

Mit Bescheid vom 28.12.2000 – 11.11 Rbsi/389 – hat das Eisenbahnbundesamt gemäß § 11 AEG die dauernde Einstellung des Betriebes der Strecke genehmigt.

Die DB Services Immobilien GmbH hat erklärt, dass die Freistellungsflächen nicht mehr länger für Bahnbetriebszwecke benötigt werden. Die Zusammenfassung der entsprechenden Stellungnahmen der betroffenen Geschäftsbereiche des DB-Konzerns wurde dem Eisenbahn-Bundesamt übergeben.

Mit Schreiben vom 12.08.2008 hat das Eisenbahn-Bundesamt die öffentliche Bekanntmachung der Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 23 Abs. 2 AEG im Bundesanzeiger veranlasst. In dem am 19.08.2008 im elektronischen Bundesanzeiger (Ausgabe eBAnz AT98 2008 B2) erschienen Text wurden die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die nach § 1 Abs. 2 RegG bestimmten Stellen, die zuständigen Träger der Landes- und Regionalplanung, die betroffenen Gemeinden sowie die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, soweit deren Eisenbahninfrastruktur an die vom Antrag betroffene Eisenbahninfrastruktur anschließt, aufgefordert, innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach der Veröffentlichung Anregungen und Bedenken, die für oder gegen die Freistellung der genannten Flurstücke sprechen, vorzutragen. Stellungnahmen sind nicht eingegangen.

II

Die Freistellung von Bahnbetriebszwecken findet ihre Rechtsgrundlage in § 23 Abs. 1 AEG.

Danach stellt die zuständige Planfeststellungsbehörde für Grundstücke, die Betriebsanlage einer Eisenbahn sind oder auf denen sich Betriebsanlagen einer Eisenbahn befinden, auf Antrag des Eisenbahninfrastrukturunternehmens, des Eigentümers des Grundstücks oder der Belegenheitsgemeinde die Freistellung von Bahnbetriebszwecken fest, wenn kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht und langfristig eine Nutzung der Infrastruktur im Rahmen der Zweckbestimmung nicht mehr zu erwarten ist.

- Die materiellen Voraussetzungen einer Freistellung sind im vorliegenden Fall erfüllt:
Der Anwendungsbereich des § 23 Abs. 1 AEG ist eröffnet, da es sich bei den genannten Flurstücken um Betriebsanlagen einer Eisenbahn handelt bzw. sich auf den Grundstücken Betriebsanlagen einer Eisenbahn befinden.
Für die Flurstücke besteht kein Verkehrsbedürfnis mehr und die Nutzung der Infrastruktur im Rahmen der Zweckbestimmung ist langfristig nicht mehr zu erwarten. Die durch die Unternehmen der DB AG durchgeführte und durch das Eisenbahn-Bundesamt nachvollzogene bahninterne Entbehrliehkeitsprüfung ergab, dass die Freistellungsflächen dauerhaft nicht mehr für den Eisenbahnverkehr benötigt werden und sich auf bzw. in den Flächen keine für den Bahnbetrieb notwendigen Eisenbahnbetriebsanlagen mehr befinden.
Nach Maßgabe der Ausführungen in den Antragsunterlagen und den Informationen des Eisenbahn-Bundesamtes steht die Freistellung der Flächen von Bahnbetriebszwecken nicht im Widerspruch zu bundes- oder landesrechtlichen Planungen. Ein eisenbahnrechtliches Zulassungsverfahren ist für die betroffenen Flächen derzeit nicht anhängig.
Durch die Freistellung von Bahnbetriebszwecken endet die Eigenschaft als Betriebsanlage einer Eisenbahn mit der Folge, dass die Flächen aus dem eisenbahnrechtlichen Fachplanungsprivileg (§ 38 BauGB iVm. § 18 AEG) entlassen werden und damit die Planungshoheit vom Fachplanungsträger Eisenbahn-Bundesamt wieder vollständig auf die kommunale Bauleitplanung übergeht. Ab diesem Zeitpunkt unterliegen die Flächen und Anlagen ausschließlich dem allgemeinen Bauplanungsrecht und der kommunalen Zuständigkeit. Das Eisenbahn-Bundesamt verliert auch die Hoheitsbefugnisse und damit gleichzeitig die Zuständigkeit für die Aufsicht. Entsprechendes gilt für die polizeiliche Zuständigkeit der Bundespolizei (vgl. § 3 Abs. 1 BPolG).

- Die verfahrensrechtlichen Voraussetzungen für eine Freistellung nach § 23 AEG sind ebenfalls erfüllt:
Das Eisenbahn-Bundesamt ist die zuständige Planfeststellungsbehörde im Sinne des § 23 Abs. 1 AEG. Dieses folgt aus § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BEVVG, wonach dem Eisenbahn-Bundesamt die Planfeststellung für die Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes obliegt.
Die DB Netz AG ist als Eisenbahninfrastrukturunternehmen antragsbefugt. Das gemäß § 23 Abs. 2 AEG erforderliche Beteiligungsverfahren durch öffentliche Bekanntmachung im Bundesanzeiger hat das Eisenbahn-Bundesamt durchgeführt.
- Ausfertigungen bzw. Kopien dieses Bescheides erhalten:
 - Antragsteller (Zustellung einer Ausfertigung),
 - Stadtverwaltung Hohenmölsen, Markt 1, 06679 Hohenmölsen (Zustellung einer Ausfertigung),
 - Verwaltungsgemeinschaft „Vier Berge - Teucherner Land“ (Zustellung einer Ausfertigung),
 - Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung Süd (Zustellung einer Ausfertigung),
 - Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (Kopie),
 - Regionale Planungsgemeinschaft Halle (Kopie),
 - Bundespolizeidirektion Pirna (Kopie)
- Die Kostenentscheidung beruht auf § 3 Abs. 4 S. 1 BEVVG iVm § 1 und § 2 Abs. 1, Abs. 2 BEGebV iVm. Abschnitt 1, Ziffer 1.16 des Gebührenverzeichnisses sowie §§ 10 Abs. 1 Nr. 4, 11 und 13 Abs. 1 Nr. 1 VwKostG. Die Festsetzung der Kosten bleibt einem gesonderten Bescheid vorbehalten (§ 14 Abs. 1 S. 2 VwKost).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle Halle
Ernst-Kamieth-Straße 5
06112 Halle

einzuulegen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der oben genannten Frist bei einer anderen Außenstelle des Eisenbahn-Bundesamtes oder seiner Zentrale,

Eisenbahn-Bundesamt
Vorgebirgsstraße 49
53119 Bonn

eingelegt wird.

Im Auftrag
gez. Otte



HINWEIS: Die unter Punkt 2 aufgeführten Lagepläne liegen zur Einsichtnahme im Stadtbauamt der Stadt Hohenmölsen, Platz des Bergmanns 2, 06679 Hohenmölsen, zu den üblichen Sprechzeiten bereit.

**ZWA Bad Dürrenberg
Bereitschaftstelefon:**

0163 54 25 020

Nichtamtlicher Teil

Die in diesem Teil geäußerten Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Kirchengemeinden Hohenmölsen geben bekannt**Evangelische Kirchengemeinde****Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein gesegnetes neues Jahr!****Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen**

Neujahr	01.01.	10:15 Uhr	Hohenmölsen
Epiphania	06.01.	10:15 Uhr	Hohenmölsen
		14:00 Uhr	Luckenau – mit Aufführung des Dreikönigsspiels
1.So.n.Epiphania	11.01.	10:15 Uhr	Hohenmölsen
		14:00 Uhr	Muschwitz (ehem. Speiseraum)
2.So.n.Epiphania	18.01.	10:15 Uhr	Hohenmölsen
		17:00 Uhr	Draschwitz
Verabschiedung von Pfn. B. Eger, geb. Czupalla			
Freitag !!!!	23.01.,	18:00 Uhr	in der katholischen Kirche HHM
Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen			
3.So.n.Epiphania	25.01.	10:15 Uhr	Hohenmölsen
mit dem thüringischen Landesbischof Chr. Kähler			
Letzter So.n.Epiph.	01.02.	10:15 Uhr	Hohenmölsen
		14:00 Uhr	Muschwitz (Turmzimmer)

Kommen Sie doch mal wieder in den Gottesdienst!
Im Winter sind wir in der beheizten Kirche in Hohenmölsen oder im Gemeinderaum.**Treffpunkte im Gemeindehaus***Eingeladen sind grundsätzlich alle interessierte Bürgerinnen und Bürger!*Der **Mütterkreis** trifft sich am 13. Januar um 19:00 Uhr.**Frauenhilfetreff** (SeniorInnenkreis) am 14. Januar um 14:30 Uhr.**Kindertreff** ist ab Januar wieder jeden Freitag 15:30 -17:30 Uhr.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, die Lust bei Spiel und Spaß haben, Geschichten aus der Bibel kennen zulernen.

Flötenkreis, donnerstags ab 16:00 Uhr**Gitarrengruppen**, mittwochs ab 14:30-15:00 Uhr u. 15:15-16:00 UhrDie **Konfirmanden** treffen sich am 24. Januar von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr zum **Konfitag** in Hohenmölsen.**Gesprächskreis „Glaube, Kirche, Religion“** am 27. Januar 19:30 Uhr.

Ein Treffpunkt für alle Neugierigen, die mehr von Kirche Religion, Glaube und Kirche hören wollen.

Frauenklönabend ist am 22. Januar, 19:00 Uhr**Eltern-Kind-Kreis** 31. Januar, ab 15:00 Uhr**Krabbelgruppe** 17. Januar ab 15:00 Uhr**Erwachsenaufkurs**, 15. Januar 19:00 Uhr**Gospelchor Celebrate** probt jeden Montag von 19:00 -21:00 Uhr im Theisserer Pfarrhaus.**Kirchenchor Muschwitz**, freitags 19:00 Uhr in der ehemaligen Schule Muschwitz (Nähere Informationen bei Fam. Minks Tel. 23861)**Dankeschönveranstaltung für alle Krippenspielkinder**

23. Januar, ab 15:30 Uhr im Gemeindehaus

25. Januar 19:00 Uhr**„Kirche im Kino“** zu Gast ist der Weltklasse-Pantomine Carlos Martinez aus Barcelona mit seinem Stück „Books without words“. Focus Cinemas Zeit**Öffnungszeiten des Gemeindebüros**

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 10

donnerstags, 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Pfarrer Th. Wisch (034441) 2 29 10

Katholische Kirchengemeinde

Katholische Marien – und Hl. Kreuz Kirchen in Hohenmölsen und Teuchern

Wie wünschen allen ein gesegnetes und erfolgreiches Jahr 2009 und laden in unsere Kirchen ein, die offene Türen haben!

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria:

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

15:30 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

2. Sonntag der Weihnachtszeit: 4. Januar:

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Erscheinung des Herrn: 6. Januar:

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen



Sternsinger freuen sich, wenn SIE Ihre Türen öffnen. Sternsinger möchten singen, ihnen Segen bringen und für Projekte sammeln, die Kindern weltweit zum überleben helfen

Donnerstag, 8. Januar:

13:30 Uhr Seniorennachmittag

Thema - „Was Krippen sagen können“

Fest der Taufe des Herrn: 11. Januar

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

2. Sonntag im Jahreskreis: 18. Januar:

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Freitag, 23. Januar:

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Marienkirche Hohenmölsen anlässlich der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen

3. Sonntag im Jahreskreis: 25. Januar:

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

16:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

Agricolagymnasium Hohenmölsen

Tag der offenen Tür am Agricolagymnasium

Am Samstag, dem 24.01.2009, öffnet das Agricolagymnasium Hohenmölsen von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr seine Pforten.

Alle Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor. Besonders für die Kleinen wird es viel zu sehen, staunen und mitzumachen geben.

Gleichzeitig führt unser Schulleiter, Herr Meudtner, um 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Eltern der Schüler durch, die ab kommendem Schuljahr das Gymnasium besuchen möchten.



In der Aula werden Schüler der 11. und 12. Klassen belegte Brote, selbst gebackenen Kuchen (auch zum Mitnehmen) und Getränke sowie Vitamincocktails anbieten, ab 11:30 Uhr wird auf der Bühne ein interessantes Kulturprogramm gezeigt.

Unsere Partner aus Industrie und Wissenschaft, die MIBRAG und TU Bergakademie Freiberg sowie der Förderverein unserer Schule werden präsent sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn an diesem Samstag recht viele Besucher den Weg in unser Gymnasium finden und sich von der Vielfalt unserer schulischen und außerschulischen Angebote überzeugen und mit uns gemeinsam einen schönen interessanten Vormittag verbringen.

Ines Sengewald
 stellv. Schulleiterin

Fleischerei am Markt

Schnaudertaler Gutsfleischerei Dragsdorf - 034441/22675

Angebot des Monats

Schweinekotelett mit Knochen	kg	4,40 EUR
Kasslerkamm ohne Knochen	kg	5,40 EUR
Schweinebauch mit Knochen	kg	2,90 EUR

Im Imbiss:

Soljanka mit Brötchen	1,20 EUR
Gulasch und Spirelli	2,70 EUR

*** Und außerdem ? ***

Kaninchen ganz/Kaninchenteile/Putenbrust und Rollbraten sowie Spezialitäten aus Putenfleisch

Änderungen vorbehalten

Party- und Plattenservice

egal zu welchem Anlass - wir beraten und beliefern Sie gern.

... denn Tradition verpflichtet

Stadtbibliothek Hohenmölsen

Lesewettbewerb 2008

in der Stadtbibliothek

Zum 6. Mal fand in der Stadtbibliothek Hohenmölsen der Lesewettbewerb der Grundschule Nord statt. 16 Kinder aus der 2., 3. und 4. Klasse stellten ihr Lieblingsbuch vor.

Ihre Geschichten waren so spannend, dass es uns schwer fiel, die Kinder zu unterbrechen. In jeder Klassenstufe wurden von der Jury die Besten der Besten ermittelt. Glückliche Gewinner waren: Johannes Landeck (Mit dem Buch: „Den Groillas auf der Spur“), Annalena Gall („Nele und Wuschel“) und Lea Todte („Josy & das Fußballfieber“).



Wir danken allen Kindern für Ihre wunderschönen Geschichten und wünschen weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Auf diesem Weg danken wir auch Frau Brost und Frau Worms für die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf den nächsten Lesewettbewerb!

Ihr Team der Stadtbibliothek



Nach intensiver Sanierungsmaßnahme eröffnete am 1.11.2008 unsere

Tagespflege

in der Werkstraße 17 in Hohenmölsen



034441 / 48 922

Leitende Pflegefachkraft:

Schw. Nadine Junge

Pflege unter einem guten Zeichen

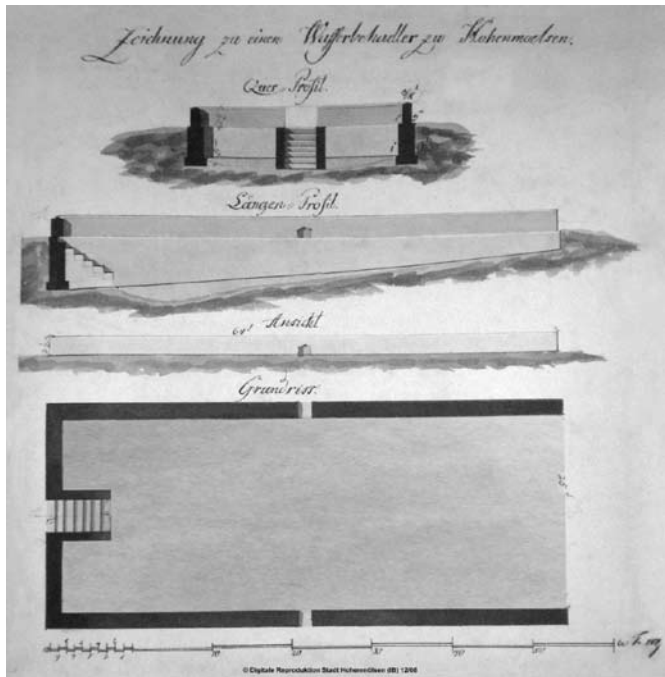
Schätze im Stadtarchiv... – ...in alten Akten geblättert.

Teil 1 - Hohenmölsen und Wasser

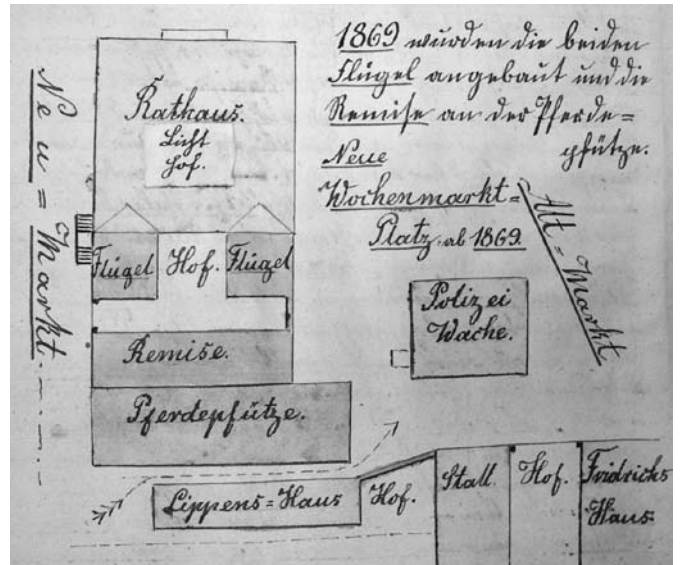
Die Wasserversorgung von Hohenmölsen in früheren Zeiten krankte stets am Wassermangel, sowohl für Trink- und Brauchwasser als auch für Feuerlöschzwecke. Das Thema Wasser füllt im Archiv allein 46 Bände, beginnend im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts.

Die Stadt besaß mehrere öffentliche Brunnen, ebenso waren etliche Brunnen auf Privatgrundstücken vorhanden. Für Feuerlöschzwecke standen drei steinerne Wasserbehälter zur Verfügung, die sich hauptsächlich aus Regenwasser speisten. Zwei wurden als „Pfüzen“ bezeichnet, der dritte war die „Saumühle“.

Der erste Wasserbehälter wurde 1827 auf dem Topfmarkt (Die Fläche am heutigen Kriegerdenkmal 1914-18) angelegt. Es war ein rechteckiger, gemauerter offener Erdbehälter, nach einer Seite tiefer werdend, ähnlich einem Freibad. Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf 71 Taler, 11 Silbergroschen und 3 Pfennig.



1831 folgte ein gleicher Wasserbehälter hinter dem Rathaus, etwa auf der Fläche des heutigen westlichen Gebäudes, ehemals das neue Gefängnis. (Das Rathaus war zu dieser Zeit von Osten her nur halb so lang wie heute und die Rathausgasse war viel breiter)



Als drittes Feuerlöschreservoir diente die sogenannte Saumühle in der heutigen Ernst-Thälmann-Straße, Vorgarten der Fernwärme GmbH, früher Baugeschäft Eichhorn. Dieser Wasserbehälter ist auch bekannt durch die Sage von der versunkenen Glocke.



Diese drei Pfüzen sind heute verschwunden. Die erste hinter dem Rathaus beim Bau des neuen Gefängnisses bis 1879, die auf dem Topfmarkt nach 1911 nach der Inbetriebnahme der Wasserleitung und die Saumühle bei der Errichtung des Baugeschäftes Eichhorn anfangs der 1930er Jahre.

Brunnen

Der älteste Brunnen dürfte der auf dem Marktplatz als Stadtmitelpunkt gewesen sein. Ein weiterer Brunnen aus alter Zeit war der Holzbrunnen, im Volksmund der „Holzborn in der Aue“ genannt. Er befand sich in der Talsenke Schmiedeberg (früher Schmiedegasse) - Burgstädtel in der südöstlichen Ecke der späteren Gärtnerei Waldenburger gegenüber „Reinichens Garten“.

„Von Mensch zu Mensch“

www.lsthv.de

Steuern sparen!

Wir beraten Sie in Ihren steuerlichen Angelegenheiten und bearbeiten Ihre

Einkommensteuererklärung

Unsere Beratung findet im Rahmen einer Mitgliedschaft statt, ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen.

Lohnsteuerhilfe

für Arbeitnehmer e.V. • Lohnsteuerhilfverein • Sitz Gladbeck

Beratungsstelle: 06679 Hohenmölsen Goethestr. 39
Beratungsstellenleiter: Erich Harpke (Steuerfachg.)

Tel.: 03 44 41 / 2 29 63 Fax: 03 44 41 / 3 96 22
E-Mail: eharpke@lsthv.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 16.00-19.00 Do 09.00-16.00
 Sa 09.00-12.00
und nach telefonischer Vereinbarung

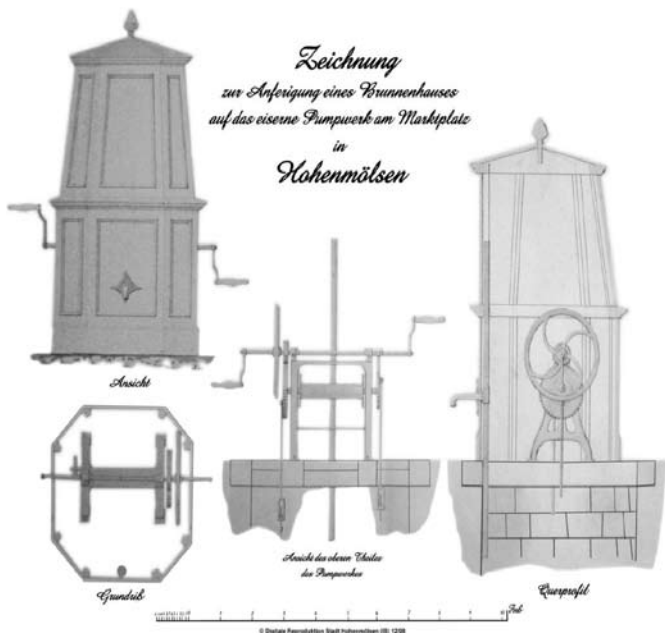


1830 wurde ein neuer Brunnen am Brauhaus vor der Kirche angelegt. (Brauhaus später Grundstück Kaufhaus Ecke Herrenstraße/Kirche)

1836 erfolgte die Erbauung eines neuen Brunnens „in der neuen Vorstadt vor dem Naumberger Thore“ (heute Ecke Mauerstraße/Zeitzer Straße). Diese neue Vorstadt entstand in den ersten Jahren nach 1800 in der Zeit des ersten Aufblühens des Braunkohlenbergbaues durch Zuzug von Bergleuten, besonders aus den Eisleben-Mansfelder Kupferschieferrevieren. Diese siedelten möglichst an den zu den neu entstandenen Gruben bei Keutschen und Werschen führenden Wegen, der „Neugasse“ (Zeitzer Straße) und dem Mühlweg.

Die Ausschreibung für den Brunnenbau erschien am 23. März 1836: „Es soll der Bau eines neuen Brunnens in der neuen Vorstadt vor dem Naumberger Thore allhier an den mindestfordernden in Entreprise gegeben werden... Es wurden 20 Gebote eingereicht, das höchste mit 600, das niedrigste mit 410 Talern.“

1848 erfolgte die Herstellung eines neuen Pumpenwerkes im Brunnen beim Polizeigefängnis (zwischen heutiger Stadtinfo und Kirche) 1863 wurde ein „Brunnenhaus auf das eiserne Pumpwerk am Marktplatz“ angefertigt.



1866 lieferte die Firma „Schäde & Comp. Zeitz“ (die spätere ZEMAG) eine eiserne Pumpe für die Reparatur des Schulbrunnens.

Ein weiterer älterer Brunnen befand sich in der Pegauer Straße (Goethestraße). Der letzte in der Innenstadt an der Ecke Lützener Straße (Friedensstraße) / Badergasse.

Die älteren Brunnen waren in Sandstein ausgebaut, die neueren in Ziegelmauerwerk. Ausgerüstet waren alle mit Kolbenpumpen, teils aus Holz, teils aus Eisen. Je nach Förderhöhe waren zwei oder mehrere Pumpensätze übereinander angeordnet. Die Bewegung der Pumpen erfolgte über vom Pumpenschwengel betätigte Gestänge im Brunnenschacht, wobei bei zwei oder mehreren Pumpensätzen die Gestänge gegenläufig liefen.

Beim „Technisch fortgeschrittenen“ Marktbrunnen erfolgte die Betätigung der Pumpen über einen zweiseitigen Kurbeltrieb mit Zahnraduntersetzung auf eine Kurbelwelle mit um 180° versetzten Kurbelzapfen und dem Pumpengestänge daran.

Für die Benutzung der Brunnen gab es Ortspolizeivorschriften über die Wasserentnahme bei Trockenheit (Sparzwang) oder im Winter bei Frost, um ein Vereisen durch „verschwäbbertes“ Wasser zu vermeiden. Es gab auch festgelegte Öffnungszeiten für die Brunnen.

Ein Aktenordner umfasst die Untersuchung der Brunnenwasser in hiesiger Stadt und die gegen die Verunreinigung getroffenen Maßnahmen von 1885-1909.

Schon 1887 fand eine Untersuchung der 6 städtischen und 26 privaten Brunnen statt, mit einer Tabelle im Bericht über die Entfernungen der Abort-, Mist- und Jauchegruben zu den Brunnen; öfters in erschreckender Nähe zueinander!

Im Jahr 1909, vor 100 Jahren, gab es in Hohenmölsen 6 öffentliche Brunnen:

Standort	Tiefe	Wasserstand
1. auf dem Marktplatz	28 m	8 m
2. in der Zeitzer Straße	35 m	9 m
3. in der Weißenfelser Straße (A.-Bebel-Str. zw. Markt und Badergasse)	14 m	2 m
4. in der Lützener Straße (Ecke Friedensstr./Badergasse)	25,5 m	12,5 m
5. in der Pegauer Straße vor dem Haus Nr. 8 (Goethestr.)	22,75 m	9,25 m
6. der Holzbrunnen, auch „Holzborn in der Aue“	14 m	1 m

Im gleichen Jahr fand nochmals eine Überprüfung der 6 städtischen Brunnen auf baulichen Zustand, Hygiene und Wasserqualität statt. Bauseitig und hygienisch gab es einige, zum Teil gravierende Mängel. Die Wasserqualität war nicht die beste, das Wasser wurde zum Teil als hart bis sehr hart eingestuft, so dass es nicht aus allen Brunnen als Trink- und Waschwasser genutzt werden konnte. Bevorzugt wurde Wasser vom Holzborn geholt, dessen Qualität als einwandfrei eingestuft wurde.

Hygienisch am schlechtesten schnitt der Brunnen in der Weißenfelser Straße ab: „Der Röhrenbrunnen in der Weißenfelser Straße steht 4 m von dem Straßenrinnstein, 2 m von der Gosse des Schneidermeisters Höfer, welche Schmutzwasser und auch zeitweise Jauchewasser von dem Landmann'schen Gehöfte nach dem Rinnstein führt ... das Wasser ist klar, farblos, ohne Geruch, hat aber einen eigentümlichen Geschmack ... es ist nicht als Trink- und Gebrauchswasser zu benutzen“.

Aus dieser Sicht wurde es höchste Zeit, dass 1911 Hohenmölsen eine zentrale Wasserversorgung erhielt.

Als einziger Brunnen der Innenstadt hat der Ecke Friedensstr./ Badergasse bis heute alle Zeitläufe überstanden. Der Holzborn wurde noch lange Jahre durch die Gärtnerei Waldenburger genutzt.

Archivrecherche und Text: Rolf Kirsten
 Bilder: Stadtarchiv und Rolf Kirsten
 Bildbearbeitung: Ingo Bochnig

Wird fortgesetzt.

Freizeitpark Pirkau

Änderungssatzung zur Verbandssatzung
des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau vom 08.11.2005

Auf der Grundlage der §§ 6 bis 16 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1998 (GVBl. LSA S. 81), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40, 48), hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 26.11.2008 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau vom 08.11.2005 wird wie folgt geändert:

1. **§ 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:**
Er hat seinen Sitz in Hohenmölsen, Burgenlandkreis
2. **§ 9 erhält folgende Fassung:**
Für die örtliche Prüfung des Zweckverbandes ist das Rechnungsprüfungsamt des Burgenlandkreises zuständig.
3. **§ 10 wird wie folgt geändert:**
„Abs. 1 wird gestrichen. Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 1 und der bisherige Abs. 3 wird Abs. 2
4. **§ 14 Abs. 2 wird wie folgt geändert:**
„Die Bekanntmachung von Tagesordnung, Ort und Zeit der Sitzungen der Verbandsversammlung erfolgt, abweichend von Abs. 1, durch Aushang in den nachfolgend aufgeführten Anschlagtafeln spätestens 3 Tage vor der Sitzung:
 - 06679 Hohenmölsen, Zweckverband Freizeitpark Pirkau vor Geschäftsstelle
 - 06679 Hohenmölsen, Markt 1 vor Rathaus
 - 06682 Gröben Friedensplatz
 Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Bekanntmachung sind der Aushangtag, die Aushangdauer und der Abnahmetag auf dem Aushangsgegenstand mit Datum und Unterschrift zu vermerken.“
5. **§ 15 wird wie folgt geändert:**
Kommunalaufsichtsbehörde des Zweckverbandes ist der Burgenlandkreis.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der letzten öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hohenmölsen, den 26.11.2008

gez. Manfred Grün
Verbandsgeschäftsführer



Der RRV Bad Friedrichshall präsentiert:

Joseph

Eine farbenprächtige Show auf Rollen

In der GLÜCKAUF SPORTHALLE Hohenmölsen

am Samstag, den
07. März 2009
16:30 Uhr und 19:30 Uhr

Vorverkauf: Bürgerbüro Hohenmölsen
Ausrichter: Rad- und Rollschuhverein Bad Friedrichshall 1908 e.V.

KINDERFASCHING

mit dem
Carnevalsverein
„Grün-Weiß“
Zeit

im
Bürgerhaus
Hohenmölsen
Sonntag,
15.02.2009

Einlass: 14:11 Uhr
Beginn: 15:11 Uhr
Eintritt: 4,00 €

Brasack-Drucksachen
August-Bebel-Strabe 1
06679 Hohenmölsen
Tel: (03 44 41) 2 30 69
Fax: (03 44 41) 2 30 71

Wir drucken gern ...
... auch für Sie!

Rückblick Weihnachtsmarkt 2008



Der Weihnachtsmann möchte sich im Namen der Stadtverwaltung Hohenmölsen bei allen Spendern von Weihnachtsbäumen und Tannengrün bedanken.

Für die Unterstützung in Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes möchten wir uns recht herzlich bei folgenden Firmen und Personen bedanken:

Der Abbruch, Erdbewegung, Straßenreinigung, Containerdienst Günter Bach, der Bäckerei Hans-Dieter Werner, der Elektro Nidoschefskey GmbH, den Mitarbeiter des städtischen Bauhofes und allen Händlern und Mitarbeitern an den Ständen sowie Herrn Joachim Zickner.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Handwerker- und Gewerbeverein, der mit seiner Spende den jüngeren Besuchern kostenlose Kutschfahrten ermöglichte.



STEUERN SIE GEGEN DIE KRISE!
 Investieren Sie in Ihre eigenen 4 Wände!
 mit dem Spezialisten für Fenster & Wintergärten

Weiku
Vorfahrt für Fenster

Info unter:
03443 / 43090

Weiku Fenster und Türen GmbH - Tagewerbener Str. 95 - Weißenfels - infode@weiku.net

Rad- und Rollschuhverein Bad Friedrichshall

„Joseph“ Das neue RRV-Musical auf Rollen

Mit dem neuen Musical auf Rollen knüpft der Rad- und Rollschuhverein aus Bad Friedrichshall an seine Erfolge der letzten Jahre an. Mit aufwändigen Kulissen und fantastischen Kostümen wird das biblische Märchen Joseph auf Rollschuhen und Inlinern auch nach Hohenmölsen gebracht.

In Bad Friedrichshall, der Partnerstadt von Hohenmölsen, sind die sechs Aufführungen des Rad- und Rollschuhvereins über den Jahreswechsel schon seit Wochen ausverkauft. Vorsitzender Hanspeter Friede musste die weiteren Anfragen auf das nächste Jahr vertrösten, wenn der im vergangenen Jahr 2008 100 Jahre alt gewordene RRV dieses Stück noch einmal neu auflegen wird. Oder aber man kommt Anfang März nach Hohenmölsen, denn der Rad- und Rollschuhverein will nun zum 7. mal in seiner Partnerstadt gastieren.

Mit rund 100 Mitwirkenden und Helfern sowie einem großen Lastkraftwagen werden die Bad Friedrichshaller am 5. und 6. März anreisen, um am Samstag, den 7. März nachmittags und abends zwei Aufführungen dieses tollen Spektakels auf Rollen zu präsentieren. Mit dabei wieder der sechsfache deutsche Meister und achtplatzierte der diesjährigen Weltmeisterschaften in Taiwan, Patrick Friede. Patrick, in der Hauptrolle des Joseph, wird mit seiner Partnerin Natalie Dill wieder atemberaubende, sportlich-akrobatische Höchstleistungen präsentieren.

Das von Rita Friede zusammengestellte neue Musical handelt im Lande Kanaan, wo Joseph als Lieblingssohn von seine Brüdern verstoßen wird und nach schweren Zeiten als Sklave und Gefangener am Hofe des Pharaos von Ägypten zu großer Macht aufsteigt. Mit vielen Späßen und wunderschönen Melodien, aber auch sportlichen Höchstleistungen präsentieren die Bad Friedrichshaller Rollsportler ein unvergessliches Erlebnis. Pyramiden und Götterskulpturen, Streitwagen und Pharaobüsten verwandeln die GLÜCKAUF-Halle für zwei Stunden in einen atemberaubenden Musical-Tempel. Bühnenmeister Helmar Lünig hat sich mit seinen riesigen Kulissen wieder einmal selbst übertroffen. Aber auch jede Menge Licht und Technik helfen mit, die richtige Atmosphäre zu zaubern und die Zuschauer in die biblischen Zeiten zurück zu versetzen.

Nachruf

Wir trauern um unseren Schützenbruder

Erhard Rindfleisch

* 07.03.1940 † 23.11.2008

Wir danken einem langjährigen Mitglied
unseres Schützenvereins für die vielen schönen
gemeinsamen sportlichen und geselligen Stunden.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Mitglieder und der Vorstand
Schützenverein Hohenmölsen 1990 e. V.*

KITA „Anne Frank“

Ein herzliches Dankeschön nochmals allen Sponsoren, Eltern, Großeltern, Vereinen und Institutionen für die Zusammenarbeit, die Hilfe und Unterstützung bei all unseren Aktivitäten im Jahr 2008.

Wir wünschen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Anne Frank“
gez. M. Heyne, Leiterin der Einrichtung*

KITA Keutschen

Weihnachtliche Stimmung im Rathaus

Am 04.12.2008 gastierte die kleine Kinderschar der KITA Keutschen im Hohenmölsener Rathaus.

Angestellte der städtischen Ämter waren eingeladen, dem weihnachtlichen Programm zu lauschen.

Alle Kinder waren aufgeregt, denn lange hatten sie sich auf diesen Tag vorbereitet. Mit ihren hübschen Kostümen gelang es den Kindern mit Singen und Tanzen die Zuschauer zu begeistern.

Allen Gästen haben die Figuren wie: Schneeflocken, Weihnachtsbäcker, Rentiere sowie der Weihnachts- und Schneemann sehr gefallen und sie ließen es an Beifall, zur Freude der Kinder, nicht mangeln. Gleichzeitig wurden in einem Weihnachtsbasar kleine Basteleien verkauft, die Eltern und Erzieherinnen sowie Kinder mit Liebe hergestellt hatten. Von dem Erlös wollen die Kinder und Erzieherinnen ihren Gruppenraum verschönern.

Am Ende hatte ein Wichtel noch etwas geflüstert, denn an diesem Tag war ein „Geburtstagskind“ in der Runde. Mit einem Ständchen und



einer kleinen Bastelarbeit beglückwünschten alle den Bürgermeister Herrn von Fintel zu seinem Geburtstag.

Es war für alle Anwesenden ein erlebnisreicher Tag im weihnachtlichen Treiben.

An dieser Stelle möchten sich die Erzieherinnen noch bei den Eltern bedanken, die sich für den Transport unserer Kinder bereit erklärten und das Team damit hilfreich unterstützten.

*Die Erzieherinnen
der KITA Keutschen*

Wieder mal kurz vor zwölf



www.sparkasse-weissenfels.de

... aber in fröhlicher Runde und in zuversichtlicher Erwartung des Jahres 2009. Wir möchten diesen Optimismus mit Ihnen teilen und freuen uns darauf, auch im neuen Jahr wieder tatkräftig an Ihrer Seite zu sein.

Hohenmölsen, Herrenstraße (03 44 41) 47 00
 Hohenmölsen, Kirschbergcenter (03 44 41) 9 73 90

 **Kreissparkasse
 Weißenfels**

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
 Sachsen-Anhalt**



Herzlichen Glückwunsch

*Die Stadtverwaltung
 Hohenmölsen gratuliert allen
 Geburtstagskindern und Jubilaren
 der Stadt Hohenmölsen
 und der Ortschaften
 und verbindet damit beste Wünsche
 für ein neues Lebensjahr
 in Gesundheit und Freude.*



Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und Ihre Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 nicht übersteigen.

Beratungsstelle:

06679 Hohenmölsen
 August-Bebel-Straße 1
 Tel.: 03 44 41 - 2 26 65
 Fax: 03 44 41 - 2 26 65

Bürozeit:

Mo. 14.30-17.30 Uhr
 Mi. 9-12 Uhr u. 14.30-17.30 Uhr
 Do. 9-12 Uhr
 oder nach Vereinbarung.

kostenloses Info-Telefon:
 0800 - 1 81 76 16

Internet: www.vlh.de • e-mail: vlh@vlh.de

Senioren-Video-Club AWO Pflegeheim

Donnerstag, 15.01.2009, 14.30 Uhr
Kaffeenachmittag
 mit dem Video „Rund um den Fichtelberg“ und Auswertung 2007.
 gez. Berndt

Der Seniorenklub Großgrimma informiert!

Donnerstag, 08.01.2009, 14.00 Uhr
 Leitungssitzung im Bürgerhaus
Donnerstag, 22.01.2008, 14.00 Uhr
 Jahreshauptversammlung
 im Bürgerhaus
 gez. U. Busch



Autoservice Bernt GmbH

Auto Service

- ▶ Kfz-Meisterbetrieb
- ▶ Wartung und Service von Fahrzeugen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Nutzfahrzeugservice
- ▶ Service für Boote
- ▶ Autogas

Bernt Automobile

- ▶ EU-Neuwagen
- ▶ An- und Verkauf von Fahrzeugen
- ▶ US-Import von Autos und Booten
- ▶ Trailervertrieb und Verleih



Tel. 03 44 41 / 27 70 | An der Aue 2
 www.autoservice-bernt.de | 06679 Hohenmölsen

MIBRAG

Zehnter Jahrestag der Umsiedlung von Großgrimma

Wir sind angekommen!

Im November 1998 wurde die Umsiedlung der Gemeinde Großgrimma nach Hohenmölsen abgeschlossen / Sachsen-Anhalts Innenminister, Holger Hövelmann, auf der gemeinsamen Festveranstaltung der Einwohner und der MIBRAG

Theißen/Hohenmölsen. Mit der Enthüllung einer Erinnerungstafel am Bürgerhaus in Hohenmölsen (Burgenlandkreis) durch Holger Hövelmann, Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, und Dr. Joachim Geisler, Vorsitzender der Geschäftsführung der MIBRAG, begannen am 28. November 2008 die Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Umsiedlung der Gemeinde Großgrimma. Sabine Meinhardt, ehemalige Bürgermeisterin der Gemeinde, erklärte im Beisein von Hans Dieter von Fintel, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen, und Regina Meßinger, Leiterin der Abteilung Liegenschaften/Umsiedlung der MIBRAG: „Es erfüllt mich mit Stolz, dass wir damals eine so tiefgründige Veränderung in unserem Leben wie die Umsiedlung gemeinsam gemeistert haben. Dazu gehören Kraft, Selbstvertrauen, Offenheit, Mut und Fleiß.“

1992 hatten sich die über 850 Einwohner der Gemeinde Großgrimma aufgrund der Entwicklung des Tagesbaus Profen der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft mbH mit großer Mehrheit zu einer gemeinsamen, freiwilligen und vorzeitigen Umsiedlung in das sechs Kilometer entfernte Hohenmölsen entschlossen. Sabine Meinhardt über die Beweggründe: „Ich war davon überzeugt, dass wir den aktiven Braunkohlenbergbau brauchen, wenn wir unsere Heimat weiterhin wirtschaftlich, sozial und kulturell entwickeln wollen. Deshalb war eine freiwillige Umsiedlung die bessere Alternative als auszuweichen in Ungewissheit.“

1995 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Wohngebiet am Südhang in Hohenmölsen. Nur drei Jahre später war mit der Einweihung des Bürgerhauses die Umsiedlung abgeschlossen. Etwa 80 Prozent der ehemaligen Einwohner von Großgrimma zogen in insgesamt 117 Ein- und zwölf Mehrfamilienhäuser am Südhang sowie in das Stadtgebiet. Zehn Jahre später heißt ihr Motto: „Wir sind angekommen!“

Mit der gemeinsamen Umsiedlung von Großgrimma beschränkten damals alle Beteiligten Neuland. Sabine Meinhardt: „Darin bestand unsere große Chance. Wir konnten die Umsiedlung aktiv mitgestalten und mussten sie nicht nur durchleiden.“ So schloss die Gemeinde im Rahmen der Umsiedlung erstmals einen Kommunalvertrag mit der aufnehmenden Stadt und dem Bergbauunternehmen MIBRAG ab. Der Vertrag regelte unter anderem alle finanziellen Leistungen für Eigentümer, Mieter, bauwillige Mieter und Gewerbetreibende. Heute leben die ehemaligen Großgrimmaer in einem attraktiven Wohngebiet, das sie selbst mitgestaltet haben. Dazu gehören auch die Begrenzungssteine und das Kopfsteinpflaster aus Großgrimma. Als besonders gelungen gilt die Infrastruktur mit dem Kindergarten, dem Bürgerhaus, den Sportstätten des SV Großgrimma und des Motorclubs MC Grunau sowie dem Friedhof und der Trauerhalle. Keiner der Umsiedler zog bislang weg oder verkaufte sein Haus. Im Gegenteil - in den vergangenen zehn Jahren gab es Zuwachs von mehr als 30 Kindern auf dem Südhang.

Die MIBRAG stellte für die gemeinsame Umsiedlung 94 Millionen Euro zur Verfügung. Dazu kamen etwa 11,2 Millionen Euro aus Mitteln der Landesregierung Sachsen-Anhalt. Mit dem MIBRAG-Stammkapital von 1,3 Millionen Euro wurde die Kulturstiftung Hohenmölsen ins Leben gerufen. Sie veranstaltet jedes Jahr unter anderem eine Sommerakademie für Schüler, Studenten und Wissenschaftler zur Geschichte und Perspektive der Bergbauregion.

Zahlen und Fakten zur Umsiedlung von Großgrimma

März 1992

850 Einwohner der Gemeinde Großgrimma in Sachsen-Anhalt beschließen mit großer Mehrheit die gemeinsame, freiwillige und vorzeitige Umsiedlung nach Hohenmölsen

Mai 1992

Erste Bürgerbefragung der MIBRAG in Großgrimma

2. Dezember 1993

Abschluss des städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerbs

29. September 1994

Unterzeichnung des Kommunalvertrages zwischen der MIBRAG, der Gemeinde Großgrimma und der Stadt Hohenmölsen

30. Juni 1995

Erster Spatenstich für das neue Wohngebiet am Südhang in Hohenmölsen

April 1997

Fertigstellung des ersten privaten Wohnhauses

Herbst 1997

Fertigstellung der MIBRAG-Wohnungen

27. November 1998

Abschluss der Umsiedlung mit der Einweihung des Bürgerhauses von Hohenmölsen, insgesamt entstanden 117 Ein- und zwölf Mehrfamilienhäuser sowie zwölf Häuser mit Eigentums- und Mietwohnungen, etwa 80 Prozent aller Bewohner von Großgrimma zogen an den Südhang oder ins Stadtgebiet von Hohenmölsen, etwa 60 Prozent der ehemaligen Mieterhaushalte haben ein Haus gebaut oder eine Wohnung gekauft

gez. Sylvia Werner

Pressesprecherin

SV 1919 Hohenmölsen e. V.

Im Januar startet der SV Hohenmölsen die Hallentour 2009.

Die Verantwortlichen der Abteilung Fußball haben sich auch in diesem Jahr namhafte Konkurrenz in die GLÜCKAUF SPORTHALLE Hohenmölsen eingeladen.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die Termine im Einzelnen

Samstag, den 17.01.2009

Männerturnier: Anstoß 15 Uhr

Teilnehmer:

SV Teuchern, S-G Deuben, E. Profen, SV Großgrimma, B-W Zorbau, E. Jaucha und zwei Teams des SV Hohenmölsen.

Sonntag, den 18.01.2009

Nachwuchsturnier E- Jugend, Anstoß 9 Uhr

Nachwuchsturnier D- Jugend, Anstoß 13 Uhr

Samstag, den 24.01.2009

Turnier Alte Herren, Anstoß 10 Uhr

gez. R. Hom

Fanfarezug „Stadt Hohenmölsen“ e. V.

25 Jahre Fanfarezug

Im Jahr 1984 gründete sich der Fanfarezug „Stadt Hohenmölsen“ e.V. Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass und präsentieren die größten Fanfarenzüge Deutschlands. Auf dem Sportplatz des SV Großgrimma, zeigen am 20. Juni 2009 ab 14:00 Uhr, Deutsche-, Europa- und Weltmeister ihre Shows.

Wir wollen für diesen Tag einen Ehemaligenzug auf die Beine stellen und suchen auf diesem Weg alle, die schon einmal bei uns ein Instrument gespielt haben.

Mit Deiner Hilfe wollen wir 2-3 Märsche aus alten Zeiten gemeinsam darbieten. Damit wir dieses Vorhaben auch umsetzen können, müssen wir natürlich mit Dir und den anderen Mitgliedern proben. Das erste Treffen findet am Freitag, den 16.01.2009 um 17:00 in der Turnhalle Hohenmölsen Nord statt.

!!! In unserem Anschreiben steht versehentlich 15.01. !!!

Dazu laden wir Dich recht herzlich ein.

Gib uns bitte bis zum 12.01.2009 unter den unten genannten Kontaktdaten bescheid, ob du uns bei diesem Vorhaben unterstützen willst. Solltest Du noch Fragen oder Anregungen haben, kannst Du Dich gern mit uns in Verbindung setzen.

Telefon: 034441/20619

Mobil: 0171/3791718

e-mail: info@fanfarezug-hohenmoelsen.de

Mit besten musikalischen Grüßen

Die Mitglieder des Fanfarezug „Stadt Hohenmölsen“ e.V.

Jugendfeuerwehr

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Hohenmölsen erhalten neue Sporttaschen



Die Kinder und Jugendlichen zogen in ihrer Weihnachtsfeier Bilanz über das Geleistete im Jahre 2008. Als Anerkennung erhielten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr eine Sporttasche. Diese wurde individuell mit dem gleichen Aufdruck versehen, wie der des Brandschutz-erziehungshängers.

Auf diesem Wege möchten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr bei der Wehrleitung sowie allen Betreuern recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Reimann für ihre finanzielle Unterstützung.

gez. M. Geißler
Stadtwehrleiter



Sanitär · Bäder · Heizung
Spanndecken · Blechdächer

Beratung · Installation · Service

Dobergaster Str. 1 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 2 11 25 + Fax 4 18 89



Chemie Leipzig Fanclub
Hohenmölsen 1994 e. V.

Fanclub-New's

Das 100. Turnier der „Hohenmölsner-Hobby-Masters“ Serie ist Geschichte und es war stimmungsmäßig das Beste! Den Ehrenstoß vollzogen Staatssekretär Rüdiger Erben und unser Ehrevorsitzender Roland Gall.



Diana Reinsperger veranstaltete wieder ein super Rahmenprogramm mit ihren „Cheerdancer“.

Ausgezeichnet wurden:

- Jan Korpik als „Vorbild des Jahres“
- Roland Fuchs als „Schiri des Jahres“
- Ronny Leitzke als 16.000ster Gast unserer Serie.

Masterssieger wurde wie im Vorjahr „Chemie Poserna“ – unseren herzlichsten Glückwunsch.

Dieser sehr erfolgreiche Tag klang im „Volkshaus“ friedlich aus.

**An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank
an alle Sponsoren und Helfer.**

Vorschau

Bei unserer Mitgliederversammlung am 13.12.2008 wurde beschlossen:

1. Neuwahl des Vorstandes am Samstag, dem 31.01.2009, 18:00 Uhr
2. Die Masters-Serie wird in veränderter Form fortgesetzt.
Dazu müssen
3. neue Kooperationspartner gefunden werden

Ein gesundes neues Jahr wünscht allen
Euer „Sachsen-Galli“

Soziokulturelles Zentrum „Lindenhof“**Veranstaltungen im Januar 2009**

ab 5. jeden Montag	19:00 Uhr	Probe Stadtchor „Lyra“ Hohenmölsen e.V.
ab 13. jeden Dienstag	ab 13:15 Uhr	Unterricht Musikschule Nowak
ab 13. jeder Dienstag	19:00 Uhr	Textilzirkel
ab 7. jeden Mittwoch	19:00 Uhr	Probe Mandolinenorchester Hohenmölsen e.V.
ab 8. jeden Donnerstag	14:00 Uhr	Seniorensport STV 81 Hohenmölsen e.V.
ab 8. jeden Donnerstag	17:00 Uhr	Trainingsstunde Vo Dao Vietnam
ab 9. jeden Freitag	10:00 Uhr	Tänzerische Musiktherapie – DRK

Vorschau

21. Februar 2009 20:11 Uhr Fasching mit dem 1. LCC

Änderungen vorbehalten!

*Wir wünschen all unseren Gästen ein gesundes neues Jahr.
gez. Grabs*

SG Wühlitz e. V.**Spielplan Januar 2009 (Kegeln)****Sonnabend, 03.01.2009**

09:00 Uhr 12. **Neujahrsturnier** mit Wühlitz I und 11,
SV Empor Gröben I und SV Grün-Weiß Langendorf III

Sonnabend, 10.01.2009

09:00 Uhr KSV Lossa I - SG Wühlitz II
09:00 Uhr SG Wühlitz III - SG Eintracht Großjena I
13:30 Uhr SG Wühlitz I - VfB 1906 Sangerhausen

Sonntag, 11.01.2009

09:00 Uhr SV 1924 Nebra Damen - SG Wühlitz Damen I
09:00 Uhr SG Wühlitz Damen II - SG Bad Kösen Damen III

Sonnabend, 17.01.2009

09:00 Uhr SV Blau-Gelb Stößen I - SG Wühlitz IV
09:00 Uhr SG Wühlitz V - SV Keramik Reuden I
13:00 Uhr SV 1921 Edderitz - SG Wühlitz I
13:00 Uhr SG Wühlitz II - SG Aufbau Zeitz II
13:00 Uhr SV Großgrinna I - SG Wühlitz III

Sonntag, 18.01.2009

09:00 Uhr SG Wühlitz Damen I - KSV 94 Sangerhausen
Damen II
09:00 Uhr SV Teuchern Damen II - SG Wühlitz Damen III

Sonnabend, 24.01.2009

09:00 Uhr SG Wühlitz IV - SV Gr.-W. Langendorf V
09:00 Uhr SV Lok Weißenfels II - SG Wühlitz V
13:00 Uhr VfB Großgörschen - SG Wühlitz II
13:00 Uhr SG Wühlitz III - SG Chemie Zeitz I
14:00 Uhr SV Gr.-W. Granschütz - SG Wühlitz I

Sonntag, 25.01.2009

09:00 Uhr SV Burgwerben Damen - SG Wühlitz Damen I

gez. Der Vorstand

SV 1919 Hohenmölsen e. V.**Abt. Kegeln****Damen, Landesliga****Sonntag, 11.01.2009**

09:00 Uhr SV Hohenmölsen - Aufbau Eisleben

Sonntag, 18.01.2009

09:00 Uhr Dörlau - SV Hohenmölsen

Sonntag, 25.01.2009

09:00 Uhr SV Hohenmölsen - Chemie Zeitz

Herren, Landesliga**Samstag, 10.01.2009**

13:30 Uhr SV Hohenmölsen - Bad Dürrenberg

Samstag, 17.01.2009

14:00 Uhr Wolferode - SV Hohenmölsen

Samstag, 24.01.2009

13:30 Uhr SV Hohenmölsen - Burgwerben

Herren, 1. Kreisklasse**Samstag, 10.01.2009**

13:00 Uhr Nebra I - SV Hohenmölsen II

Samstag, 24.01.2009

09:00 Uhr SV Hohenmölsen - Bad Kösen

Herren, 5. Kreisklasse**Samstag, 17.01.2009**

13:00 Uhr SV Hohenmölsen III - Teuchern III

Samstag, 31.01.2009

13:00 Uhr Groß Fena II - SV Hohenmölsen III

gez. Fritzsche

Abteilungsleiter Kegeln

BauCentrum
Hohenmölsen

Wo die Profi's kaufen

- **Baustoffhandel** •
- **Baumarkt** •
- **Blumenzentrum** •
- **LKW mit Kran zur Auslieferung** •

BauCentrum Hohenmölsen

Gewerbegebiet Einheit · 06679 Hohenmölsen

Tel: 03 44 41 / 44 95 0 · Fax 44 95 20

Mo-Fr 6⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr · Sa 8⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Unseren Sportfreunden und Kunden im Sport-Pub

wünschen wir ein frohes und gesundes Jahr 2009

und unseren Sportlern viel Erfolg.

**Kerstin &
Ronald**

sport-pub'98
... EINTRACHT JAUCHA ...
am Sportplatz Jaucha
Tel./ Fax (034441) 2 35 81

1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e. V.**Spielplan Januar 2009****Freitag, 02.01.2009, 18.00 Uhr****Mitgliederversammlung**

anschl. 1. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Freitag, 09.01.2009, 18.30 Uhr

2. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Freitag, 16.01.2009, 18.30 Uhr

3. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Sonnabend, 17.01.2009, Landeskonferenz**Freitag, 23.01.2009, 18.30 Uhr**

4. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Sonnabend, 24.01.2009, 10.00 Uhr**VII. Skatturnier um den RATSSELLERPOKAL**
im Ratskeller in Teuchern**Freitag, 30.01.2009, 18.30 Uhr**

5. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Änderungen vorbehalten!

Der Vorstand des Skatvereines Hohenmölsen wünscht all seinen Mitgliedern und ihren Familien sowie den zahlreichen passiven Skatfreunden und ihren Familien für 2009 Glück und Gesundheit.

Die Mitglieder des Skatvereines Hohenmölsen bedanken sich recht herzlich beim Landrat Herrn Harri Reiche, der Stadtverwaltung Hohenmölsen und beim Bürgermeister Herrn von Fintel, bei der Kreissparkasse Weißenfels / Hohenmölsen, bei der MIBRAG Theißen (Öffentlichkeitsarbeit), bei der Ford – Auto – Dienst GmbH Weißenfels, bei der CEV – GmbH Saale – Unstrut – Center „Schöne Aussicht“ Leißling, bei der Firma Günter Bach in Taucha, bei der Firma Naturstein Zech Hohenmölsen, der Bundesknappschaft Halle, bei der Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau / Chemie / Energie, bei der Stadtapotheke Hohenmölsen, beim Elektronik – Service „Hase & Jovic GbR, beim Augenoptiker Peter Grauke, bei der Fernwärme GmbH Hohenmölsen, bei der Getränke – Andreas GmbH Rößuln, beim Reisebüro „Am Markt“ Hohenmölsen, bei der Physiotherapie Forner sowie bei der Wirtin vom „Lindenhof“ Hohenmölsen und ihrem Team für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Skatturniere im vergangenen Jahr.

gez. Pohle, Pressewart

SV Keutschchen 1973 e. V.

Wir der Vorstand des SV Keutschchen wünschen allen Mitgliedern und Sponsoren

EIN GESUNDES NEUES JAHR.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren: Der Allianz, HUK-Coburg, KGSH, DJ Udo, Sparkasse WSF, Hotel am Platz G. Herrmann und dem F. C. Röder Sportfachgeschäft Freyburg.

Für die erfolgreiche Durchführung unseres 4. Weihnachtsmarktes möchten wir uns bei:

- Hotel am Platz G. Herrmann
- Nidoschefskey Elektro GmbH
- Rainer Rothe und seinen Pferden
- sowie allen Helfern **recht Herzlich bedanken**

Zum Geburtstag gratulieren wir im Januar, am 01.01. - J. Weniger und am 18.01. - A. Grunick.**Wir wünschen Euch auf diesem Wege ALLES GUTE.**

gez. Der Vorstand

SV Großgrimma e. V.**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Hiermit möchten wir unsere Mitglieder mit Partner recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung

am 24.01.2009, um 19.00 Uhr

ins Bürgerhaus einladen.

Im Anschluss legt DJ Udo auf.

gez. Der Vorstand

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien, allen Sponsoren sowie allen Lesern ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr.

Abt. Handball**Heimspiele in der GLÜCKAUF SPORTHALLE****Samstag, 10.01.2009**

18:00 Uhr KKL. SVG Damen II - Landsberger HV II

Samstag, 17.01.2009

10:00 Uhr BL SVG weibl. Jgd. D	- BSV Fichte Erdeborn
11:00 Uhr BL SVG weibl. Jgd. C	- TuS Dieskau-Zwintschöna
13:15 Uhr BL SVG Damen	- Landsberger HV

Samstag, 24.01.2009

16:00 Uhr KKL. SVG weibl. Jgd. E - SV Union Halle-Neustadt

gez. Wagner

E-Junioren

Auch im Jahr 2009 veranstalten die E-Junioren des SV Großgrimma zwei Hallenturniere! Am 25.01.2009 findet der „**2. Physio-Cup**“ statt. Ab 9:00 Uhr ist in der Glück Auf Sporthalle Hohenmölsen Anpfiff und es treten Mannschaften aus der Region gegeneinander an. Vorjahressieger war der Gastgeber und versucht auch dieses Jahr, den Pokal nach Hause zu holen.

Mannschaften: Hohenmölsen, Motor Zeitz, FSK Freyburg, SV Heukewalde, Bad Dürrenberg, Azubi Leipzig und SVG I, IIUnd am 22.02.2009 wird ein zweiter „**E-Junioren-Cup**“ des SVG ausgerichtet. Dieser Cup wird ebenfalls 9:00 Uhr in der GLÜCKAUF SPORTHALLE angepfiffen. Hierzu sind Mannschaften auch aus anderen Bundesländern eingeladen worden.**Teilnehmende Teams sind:** FC Sachsen Leipzig, SV Naundorf, ZFC Meuselwitz, 1.FC Zeitz, SV Merseburg 99, BW Günthersdorf und der Gastgeber.Wir laden alle Fußball- und Nachwuchsinteressierten herzlich zu diesen Höhepunkten der neuen Saison ein. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. **Natürlich ist der Eintritt frei!**

Großen Dank an alle Sponsoren und Eltern, mit denen solche Veranstaltungen überhaupt erst möglich werden!

- ▶ Physiotherapie S. Buschhardt
- ▶ AOK Sachsen Anhalt
- ▶ Augenarztpraxis S. Galert
- ▶ Augenoptiker P. Grauke
- ▶ Dachdeckermeisterbetrieb T. Pfleger
- ▶ HSV-Hauer, Steven Versicherungsmakler



gez. Buschhardt, Danny

FZE „Am Wasserturm“ Hohenmölsen

Ab Januar 2009 neuer Träger der Freizeiteinrichtungen der Stadt Hohenmölsen

Ab dem 01.01.2009 übernimmt das CJD BFZ Weißenfels, die Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm“ in Hohenmölsen und die Außenstelle in Werschen sowie die Anlage im ehemaligen Bad.

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. ist ein Jugend-, Bildungs- und Sozialwerk, das sich seit mehr als 50 Jahren zur Aufgabe gesetzt hat, junge Menschen im gesamten Bundesgebiet schulisch und beruflich zu begleiten und zu fördern. Das CJD ist ein modernes, gemeinnütziges, bundesweit tätiges, in die Diakonie eingebundenes Unternehmen, das auf der Grundlage eines christlich - humanistischen Ansatzes die ganzheitliche Förderung des einzelnen Menschen als oberstes Ziel hat. Der Grundsatz des pädagogischen Handelns ist der Leitsatz des CJD „Jedem seine Chance“. Er ist Motivation und Richtschnur sozialpädagogischen Handelns aller Mitarbeiter in den verschiedensten Einrichtungen.

Das CJD Berufsförderungszentrum Weißenfels arbeitet regional und Gemeinwesen orientiert. Seit 2004 sind wir Träger einer Kinder- und Jugendeinrichtung mit Schwerpunkt „Internetcafé“ in der Gemeinde Burgwerben am Stadtrand von Weißenfels. Seit September 2006 gibt es in unserem Hause eine Koordinierungsstelle im Rahmen des Bundesmodellprojektes Schulverweigerung die 2. Chance und eine Lerngruppe als Alternativangebot für schulverweigernde Kinder.

Seit November 2007 arbeiten wir intensiv mit der Jugendgerichtshilfe des Burgenlandkreises zusammen, um Jugendlichen Einsatzstellen zur Ableistung von Freizeitarbeit anzubieten und sie bei Schwierigkeiten zu unterstützen.

Für den Beginn des Jahres 2009 planen wir für unsere Region und verschiedene Schulen u.a. auch für die Sekundarschule in Hohenmölsen die Mitarbeit im Landesprogramm Schulsozialarbeit. Unsere MitarbeiterInnen arbeiten in den verschiedensten Arbeitskreisen mit Schwerpunkt Kinder –und Jugendarbeit im regionalen und überregionalen Bereich und sammeln Erfahrungen, die sie in ihre Arbeit vor Ort einbringen können.

Seit Januar 2006 sind wir Träger der Mobilen Jugendarbeit in der Region des ehemaligen Landkreises Weißenfels und auch in der Stadt Hohenmölsen.

Seit September 2006 arbeitet hier Herr Strohschein als Jugendsozialarbeiter im Mobilen Team der Region mit Einsatzschwerpunkt in der Stadt Hohenmölsen.

Herr Strohschein konnte in den letzten beiden Jahren bereits intensive Kontakte in Hohenmölsen aufbauen und das vielfältige Angebot der bisherigen Freizeiteinrichtung bereichern.

Es wurden von ihm Projekte im sportlichen Bereich wie z.B. Sportfest im ehemaligen Bad, Fußball- und Volleyballturniere organisiert. Im Projekt Berufsorientierung wurde mit Schülern der Sekundarschule Hohenmölsen zum Girls Day die Raffinerie in Spergau besucht oder die Berufsorientierungsmesse Azubi und die Studientage in Leipzig besucht. In den Sommerferien der beiden letzten Jahren wurden unter seiner Regie die Indianercamps durchgeführt und erweitert. Auf Grund dieser bereits gemachten Erfahrungen soll Herr Strohschein nun als Hausleiter der Freizeiteinrichtung tätig werden.



Herr Strohschein ist 56 Jahre alt und arbeitet seit 1991 als Sozialarbeiter bei verschiedenen freien Trägern vor allem im Bereich Berufsausbildung und Berufsvorbereitung. Berufsbegleitend absolvierte er von 1994-1997 ein Studium für Sozialpädagogik, welches er als Dipl. Soz. Päd. (FH) abgeschlossen hat.

Die FZE „Am Wasserturm“ wird auch unter seiner Leitung als Haus der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiter bestehen. Hier und in den Außenstellen können sich die Kinder und Jugendlichen aus Hohenmölsen und den umliegenden Ortschaften treffen und ihre Freizeit sinnstiftend verbringen.

Im Rahmen der verschiedensten Angebote sollen ihre Wünsche und Anregungen zur Freizeitgestaltung Berücksichtigung finden. Natürlich wird ihnen auch beratend und schlichtend zur Seite gestanden, wenn sie es wünschen.

Herr Strohschein freut sich auch auf eine anregende Mitarbeit von kreativen und schöpferischen Eltern und Großeltern zur Entwicklung nachhaltiger Angebote z.B. in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften/ Kursen. Mitmachen ist unbedingt erlaubt!

So werden im Jahr 2009 Kinder und Jugendlichen weiterhin Altbewehrtes finden aber auch neue Freizeitangebote testen können.

Das CJD BFZ Weißenfels und Herr Strohschein freuen sich auf alle Gäste und Mitstreiter in der FZE „Am Wasserturm“ und den Außenstellen.

AUTO-SERVICE KÜHLING

**Kfz-Meisterbetrieb
Freie Werkstatt**

SCHEIBENREPARATUR

REIFEN- UND KLIMAWARTUNG

**WERKSTATTERSATZWAGEN
kostenlos!**

UNFALLINSTANDSETZUNG

06727 Neu-Pirkau/Döbris, Dorfstraße 2
Tel. (03441) 68 07 02

Termine und Vorschau

- 18.01.09 **Berlin – Grüne Woche**
(Abfahrt 06:30 Uhr HHM u. Kreisgebiet)
- 22.01.09 **Gera – Das Überraschungsfest**
der Volksmusik mit Florian Silbereisen
- 06.02.09 **Einkaufsfahrt Saalepark**
(Abfahrt 08:45 Uhr HHM u. Kreisgebiet)
- 15.03.09 **Einkaufsfahrt Joh.-Georgenstadt**
(Abfahrt 06:30 Uhr HHM u. Kreisgebiet)
- 22.-28.3. **Fahrt in den Bayerischen Wald**
nach Elisabethzell zum singenden Wirt Stephan Dietl, ein Abend mit den Feldbergern (Fr. Wäber) und Ausflügen

für verschieden Fahrten noch Plätze frei

Tel.: 03 44 41 / 2 45 32

Impressum

Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen

Herausgeber:

Stadt Hohenmölsen, Der Bürgermeister

Redaktion:

Stadt Hohenmölsen, Herr Bochnig, Markt 1,
06679 Hohenmölsen Zimmer 214,
Tel.: (03 44 41) 42-12 1

Satz und Layout:

Brasack-Drucksachen, August-Bebel-Straße 1,
06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 2 30 69

Druck:

Druckhaus Zeitz, An der Forststraße
06712 Zeitz, Tel.: (0 34 41) 61 62 10

Redaktionsschluss:

15. Kalendertag des laufenden Monats

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 5.000 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Stadt Hohenmölsen und deren Ortschaften kostenlos verteilt.

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?

Bitte informieren Sie uns unter Tel.: (03 44 41) 42 121